



Schulblatt

des Kantons St.Gallen



Die Kleine Hexe

von Otfried Preussler

Bearbeitet für das Theater St.Gallen von Susanne Schemschies

Kindertheater mobil [5+]

Die kleine Hexe hat einen grossen Wunsch: einmal mit den erwachsenen Hexen auf dem Blocksberg zu fliegen, um dort die Walpurgisnacht zu feiern. Aber leider ist sie erst 127 Jahre alt, also noch zu jung und unerfahren. Trotzdem schleicht sie sich auf den Blocksberg und wird natürlich erwischt. Zur Strafe wird ihr Hexenbesen verbrannt und sie muss auf Schusters Rappen nach Hause laufen.

Wenn sie eine gute Hexe geworden ist, dann könne sie im nächsten Jahr auch mitfeiern. Sie half armen Menschen, zauberte Schnupfnasen gesund und bestrafte Bösewichte. Als sie sich dann dem Hexenrat wieder vorstellt, ist sie sich ganz sicher, dass man sehr zufrieden mit ihr sein würde. Weit gefehlt! Eine gute Hexe zaubert schliesslich nur böse Dinge. Und sie wird erneut bestraft. Aber diesmal rächt sich die kleine Hexe, indem sie alle Zauberbücher und Flugbesen der grossen Hexen auf dem Scheiterhaufen verbrennt. Bis in den frühen Morgen feierte die kleine Hexe mit ihrem Raben Abraxas, dass sie nun die einzige Hexe war, die noch hexen konnte.



Premiere:

15. September 2009, 14.00 Uhr im Studio des Theaters

Weitere Vorstellungen:

18./25. September 2010, 14.00 Uhr

22. September 2010, 14.00 und 17.00 Uhr

23. Oktober 2010, 14.00 Uhr

20./27./30. Oktober 2010, 14.00 und 17.00 Uhr

1. November 2010, 14.00 Uhr

20. November 2010, 17.00 Uhr

11. Dezember 2010, 14.00 und 17.00 Uhr

Weitere Spieldaten ab Januar/Februar 2011 finden Sie auf www.theatersg.ch, im Terzett oder in der Tagespresse.

Tickets unter: Telefon 071 242 06 06 oder per e-mail kasse@theatersg.ch

Theater mobil

Mit dieser Produktion gehen wir auch auf Reisen. Sie können eine Vorstellung im Theater oder bei Ihnen vor Ort über das Betriebsbüro des Theaters St.Gallen buchen: Telefon 071 242 05 11 oder e-mail kbb@theatersg.ch

Inhaltsverzeichnis

Titelbild	Foto Hugo Furrer, Rheinexkursion zur Teambildung im Rahmen der Intensivweiterbildung	
Editorial	Lehrerinnen- und Lehrerstellensituation	375
Informationen	Rücktritte aus dem Schuldienst	377
Erlasse und Weisungen – Volksschule bzw. Mittelschule	Vereinbarung zwischen den Kantonen St.Gallen und Appenzell Ausserrhodan über die gegenseitige Aufnahme von Mittelschülerinnen und Mittelschülern	385
Volksschule	Fachtagung «Praxisberatung Fremdsprachenunterricht» in der Primarschule	388
	Neue Broschüre «Jugend und Gewalt»	389
	Zusammenspiel von Umweltbildung und Gesundheitsförderung	390
Lehrerinnen-/Lehrerweiterbildung + Elternbildung	LWB, Arbeitsgruppen KG, US und OS/ Pädagogik und Gestaltung	391
	TEP-COURSES (Teaching English at the Primary School) FOR IN-SERVICE TEACHERS AT THE RDZs	392
Lehrmittelverlag	Neue Lehrmittel im Sortiment	393
Regionale Didaktische Zentren RDZ	RDZ: Allgemeine Informationen	398
	RDZ Gossau	398
	RDZ Rapperswil-Jona	400
	RDZ Rorschach	401
	RDZ Sargans	403
	RDZ Wattwil	404
Hochschule	Ausbildung von Praktikumslehrpersonen PHSG für die Sekundarstufe I	406
	Zertifikatslehrgang Medienpädagogik	
	Medienkompetenz im Zeitalter der Neuen Medien	409
	Informationsnachmittag der Intensivweiterbildung EDK-Ost	411
	Tagung: Der musikalische Kompetenzerwerb des jüngeren Kindes (4 bis 8 Jahre)	413
	Sich als Gasthörer an der PHSG (Sekundarstufe I) weiterbilden	414
	Ostschweizer Kurse für Angestellte in Gemeinde- und Schulbibliotheken: Termine Aus- und Weiterbildungen 2010	416
	CAS Förderung sprachauffälliger Kinder in der Gruppe	418
Sport	Kantonaler Volleyballspieltag für Lehrerinnen und Lehrer	419
Veranstaltungen	Verband der Kindergartenlehrkräfte des Kantons St.Gallen, Jahresversammlung	420
Verschiedenes	Faszination Informatik	421
Stellen für Lehrerinnen und Lehrer	Öffentliche Volksschulen	422
	Privatschulen	429
	Ausserkantonale Schulen	430

Genug von Klassenführung und Krisensitzungen?

Wie wäre es mit etwas Neuem?

Mit stressfreiem Einzel- oder Kleingruppenunterricht
in Winterthur oder Rapperswil?

Unsere Privatschule ist spezialisiert auf Nachhilfe, Coaching und
Prüfungsvorbereitung für alle Stufen und Richtungen.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir flexible,
erfahrene und zuverlässige

Primar- und Sekundarlehrkräfte mit Teilzeitpensen

für Mathematik, Deutsch und Französisch.

Neugierig geworden? Dann rufen Sie gleich an!

RappiSchule 055 211 21 10

WintiSchule 052 213 14 15 www.wintischule.ch



Lernspiel EventManager

Umgang mit Geld lernen
und Preise gewinnen!



Mehr erfahren Sie unter:
www.postfinance.ch/eventmanager

Besser begleitet.

PostFinance

DIE POST

IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion: Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen (info.schulblatt@sg.ch, 058 229 43 83, Fax 058 229 44 79, www.schule.sg.ch). Das Amtliche Schulblatt erscheint monatlich am 15., die Monate Juli und August als Doppelnummer im August. Redaktionsschluss für Textbeiträge ist jeweils am 25. des Vormonats und für die Stellenausschreibungen am 4. des Ausgabemonats.

Inseraten- und Abonnementsverwaltung, Druck und Spedition: Cavelti AG, Druck und Media, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau (cag@cavelti.ch, 071 388 81 81, Fax 071 388 81 82). Annahmeschluss für Inserate jeweils am Ende des Vormonats. Auflage: 7000 Ex. **Abonnementspreise:** Fr. 40.– für ein Jahr, Fr. 24.– für ein halbes Jahr, zuzüglich MwSt.

Preis pro Stellenausschreibung: in der Stellenbörse Fr. 55.–, zuzüglich MwSt. Die zusätzliche Aufnahme im Schulblatt unter der Rubrik «Stellen für Lehrerinnen und Lehrer» ist kostenlos.

Lehrerinnen- und Lehrerstellensituation

Der Schulgemeindevorstand und die Sozialpartner befürchten, dass sich insbesondere bei Fachlehrpersonen der Oberstufe ein Mangel abzeichnen wird. Im Weiteren ist im Kantonsrat die Interpellation «Drohender Mangel an qualifizierten Lehrpersonen» eingereicht worden. Zur Beantwortung der Anfrage, zur Beurteilung der Situation sowie zur Planung allfälliger Massnahmen hat das Amt für Volksschule im März 2010 eine Umfrage bei den Schulträgern zur aktuellen Situation auf dem Lehrerinnen- und Lehrerstellenmarkt durchgeführt. Die Umfrage ist ausgewertet und mit den Zahlen der Pensionierungen, Anzahl Klassen und Studienabgängerinnen und Studienabgängern ergänzt worden.

Auf der Primarstufe sind fast alle Stellen von qualifiziertem Personal besetzt. Es gibt ein genügend grosses Angebot an ausgebildeten Lehrpersonen. Die Oberstufe zeigt sich in einem etwas anderen Licht. Kurzfristig sind qualifizierte Lehrpersonen gesucht. Auf Beginn des Schuljahres 2010/11 werden 67 Vollzeitstellen frei und nur 80 Oberstufenlehrkräfte diplomiert (Stand: März 2010). Nach wie vor besteht ein Mangel insbesondere an qualifizierten Reallehrpersonen. Bei den Fachlehrpersonen im musischen und handwerklichen Bereich der Oberstufe ist die Situation aktuell nicht prekär; nur wenige Stellen sind durch Nichtqualifizierte besetzt. Wie sich die Situation entwickeln wird, lässt sich aus den vorhandenen Daten nicht herauslesen; eine Verschärfung ist jedoch zu erwarten.

Eine vertiefte Analyse der erwähnten statistischen Daten hat aufgezeigt, dass es in den nächsten zehn Jahren ausserordentlich viele Pensionierungen geben wird. Gleichzeitig wird die Zahl der Primarklassen stabil bleiben, die der Oberstufenklassen aber erheblich, nämlich um 8 Prozent sinken. Die Zahl der Absolventinnen und Absolventen der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen (PHSG) ist bis jetzt

jedoch nicht rückläufig. Für das kommende Studienjahr haben sich an der PHSG 244 Studierende für den Lehrgang zur Kindergarten und Primarschullehrperson sowie 92 Studierende für den Lehrgang zur Oberstufenlehrpersonen angemeldet. Dies sind in allen Studiengängen erneut mehr als im letzten Jahr. Geht man davon aus, dass ein Grossteil der frisch ausgebildeten Oberstufenlehrpersonen auch in den Beruf einsteigen und deren Abwanderung in andere Kantone nicht enorm zunimmt, sollten im Kanton St.Gallen die Stellen auch in der Oberstufe ab 2012 mit ausgebildeten Fachleuten besetzt werden können.

Gesamtschweizerisch wird längerfristig ein struktureller Lehrpersonenmangel befürchtet. Gemäss Bildungsbericht Schweiz 2010 bilden die pädagogischen Hochschulen insgesamt zu wenige Lehrpersonen aus, um den Abgang durch Pensionierungen zu kompensieren. Dies gilt trotz Schülerinnen- und Schüllerrückgang: Gesamtschweizerisch ist dieser nicht gross genug, um die Rücktritte aufzuwiegen. Der Bericht geht von einem jährlichen Bedarf von fünf bis sechs Prozent der aktiven Lehrerschaft aus, was die pädagogischen Hochschulen vor zusätzliche Herausforderungen stellen wird. Die Alterung des Lehrpersonals wird die Fluktuationsrate insgesamt noch erhöhen.

Den ausführlichen Bericht finden Sie im Internet unter www.schule.sg.ch (Volksschule → Leitung und Verwaltung).

Amt für Volksschule



OBERSTUFENSCHULGEMEINDE

WALDKIRCH · BERNHARDZELL

In Waldkirch ist es schön zu leben, zu arbeiten und zu lernen

Die Politische Gemeinde Waldkirch, bestehend aus den beiden Gemeindeteilen Waldkirch und Bernhardzell, ist eine mittelgrosse Landgemeinde zentral gelegen am Tannenbergr. Per 1. Januar 2011 werden wir mit der Einführung einer Einheitsgemeinde einen neuen organisatorischen Weg beschreiten.

Unser Oberstufenschulhaus liegt in Waldkirch, in ländlicher Umgebung und geniesst einen ausgezeichneten Ruf. Uns ist eine gute Schulqualität, eine fortlaufende Schulentwicklung und eine offene Diskussionskultur besonders wichtig. Zur operativen Führung unseres Oberstufenzentrums (9 Klassen, ca. 19 Lehrpersonen) suchen wir eine/einen

Schulleiterin oder Schulleiter ca. 50 %

(Als Ergänzung zu einem Vollpensum begrüssen wir eine Unterrichtstätigkeit)

Stellenantritt auf Beginn des *Schuljahres 2011/12* oder nach Vereinbarung

Wir erwarten:

- Pädagogische Grundausbildung, mehrjährige Unterrichtstätigkeit
- Schulleitungsausbildung (in Ausbildung oder abgeschlossen)
- Kommunikations- und Organisationsfähigkeit
- innovative, engagierte Persönlichkeit
- Erfahrung und Freude an Schulentwicklung
- Offenheit für Neues
- Führungserfahrung

Wir bieten:

- Unterstützung durch ein professionelles Sekretariat
- Sehr gute Infrastruktur in einem ländlichen Umfeld
- Anstellungsbedingungen nach Kantonalen Vorgaben
- Engagierte, motivierte Lehrpersonen
- Als Ergänzung zu einem Vollpensum begrüssen wir eine Unterrichtstätigkeit an unserer Schule

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Sind Sie bereit, mit Ihrer Fachkompetenz, Ihrem persönlichen Engagement und der entsprechenden Professionalität zur guten Qualität unserer Schule beizutragen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis *Ende September 2010*. Diese richten Sie bitte an Herr Remo Sieber, Schulratspräsident, Buchenstrasse 4, 9205 Waldkirch.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Tel. 071 433 18 47 (abends), remo.sieber@ozbuentwaldkirch.ch, www.ozbuentwaldkirch.ch

Rücktritte aus dem Schuldienst

Auf Ende des Schuljahres 2009/10 treten folgende Lehrerinnen und Lehrer der Volksschulen, Sonderschulen, Mittelschulen und der Berufsfachschulen sowie Studien- und Berufsberatungen in den Ruhestand:

Volksschulen

Altstätten

Hohl	Attilio	OS Feld	Reallehrer
Steiner	René	PS Pavillon Feld	Schulischer Heilpädagoge
Köppel	Hans	OS Wiesental	Sekundarlehrer (math./nat.)

Bad Ragaz

Niedermann	Markus	SH Kleinfeld West	Primarlehrer/Schulleiter
------------	--------	-------------------	--------------------------

Berg

Widmer	Markus	PS Brühl	Primarlehrer
--------	--------	----------	--------------

Berneck

Thurnherr	Annelies	SH Stäppli	Legasthenietherapeutin
-----------	----------	------------	------------------------

Buchs

Gabathuler	Hansjakob	SH Buchserbach	Primarlehrer
Rohrer	Georg	SH Buchserbach	Primarlehrer
Vetsch	Ulrich	SH Kappeli	Primarlehrer

Bütschwil

Gantner	Hermann	PS Bütschwil	Primarlehrer
---------	---------	--------------	--------------

Degersheim

Bischof	Ev	OS Degersheim	Förderlehrerin ISF
---------	----	---------------	--------------------

Diepoldsau-Schmitter

Wiesner	Päuli	SH Mitteldorf	Primarlehrer
---------	-------	---------------	--------------

Ebnat Kappel

Brunner	Ruth	SH Gill	Fächergruppenlehrerin (HA/HW)
Lüthi	Brigitte	SH Schafbüchel	Fächergruppenlehrerin (HA/HW)
Wickli	Elsbeth	SH Gill	Fächergruppenlehrerin (HA/HW)
Reiss	Rebecca	SH Bendel	Primarlehrerin

Eggersriet-Grub

Granwehr	Judith	KG Gruberhof	Kindergärtnerin
Sonderer	Margrit	KG Gruberhof	Kindergärtnerin
Wehle	Esther	KG Kellerswiesen	Kindergärtnerin

Eschenbach-St.Gallenkappel-Goldingen

Hitz	Kurt	OS Breiten Eschenbach	Fachlehrer (Werken)
Marti	Heinrich	OS Breiten Eschenbach	Reallehrer/Schulleiter
Sutter	Peter	OS Breiten Eschenbach	Sekundarlehrer (sprach./hist.)

Flawil

Knaus	Margrit	SH Hinterer Grund	Legasthienetherapeutin
Müller	Esther	SH Enzenbühl	Legasthienetherapeutin
Bräker	Ruth	SH Feld	Primarlehrerin
Meierhans	Elsbeth	SH Botsberg	Primarlehrerin
Santi	Annemarie	SH Hinterer Grund	Primarlehrerin
Jäger	Rudolf	SH Gauenwald	Primarlehrer
Wachter	Erwin	OS Flums	Reallehrer

Gaiserwald

Keller	Birgitta	KG Grund	Kindergärtnerin
Naegeli	Marie-Luise	SH Dorf Engelburg	Legasthienetherapeutin
Noger	Verena	SH Grund	Legasthienetherapeutin

Gommiswald-Ernetschwil-Rieden

Landolt	Kurt	OS Gommiswald	Reallehrer
Bernet	Walter	OS Gommiswald	Sekundarlehrer (math./nat.)
Buschor	Willy	OS Gommiswald	Sekundarlehrer (sprach./hist.)

Gossau

Rohner	Nelly	SH Gallus Gossau	Fächergruppenlehrerin (HA/HW)
Keller	Ruth	SH Notker	Legasthienetherapeutin
Krucker	Bruno	SH Hirschberg	Primarlehrer
Tremp	Alfons	PS Büel	Primarlehrer
Bischof	Beatrice	SH Otmar	Schulische Heilpädagogin

Grabs

Dür	Maya	SH Unterdorf	Kindergärtnerin
Bernegger	Herbert	PS Unterdorf	Primarlehrer
Vetsch	Werner	SH Quader	Primarlehrer
Vetsch	Lisetta	SH Quader	Primarlehrerin

Hägenschwil

Faverio	Dora	PS Hägenschwil	Primarlehrerin
---------	------	----------------	----------------

Heerbrugg

Baumberger	Claire	PS Blattacker	Deutsch-/Nachhilfelehrerin
------------	--------	---------------	----------------------------

Mels-Weisstannen

Wildhaber	Hans	SH Kleinfeld	Primarlehrer
Mader	Roman	OS Feldacker Mels	Reallehrer

Mörschwil

Séquin	Brigitta	PS Mörschwil	Spieltherapeutin
--------	----------	--------------	------------------

Mosnang

Aggeler	Hans	PS Libingen	Primarlehrer
---------	------	-------------	--------------

Nesslau-Krummenau

Kunz-Willi	Silvia	PS Büelen	Fächerguppenlehrerin (HA/HW)
------------	--------	-----------	------------------------------

Niederhelfenschwil

Germann	Peter	PS Neues SH	Primarlehrer
Künzle	Gottfried	OS Sproochbrugg	Reallehrer
Schmuki	Gabriel	OS Sproochbrugg	Sekundarlehrer (math./nat.)
Stähelin	Walter	OS Sproochbrugg	Sekundarlehrer (sprach./hist.)

Oberuzwil

Aebli	Arthur	OS Schützengarten	Schulischer Heilpädagoge
Schluchter	Roland	OS Schützengarten	Sekundarlehrer (sprach./hist.)

Rapperswil-Jona

Ritz Stähli	Brigitta	OS Weiden	Fachlehrerin (Sport)
Köppel	Albert	Jugendmusikschule	Musiklehrer
Herzog Rohrer	Elisabeth	PS Hanfländer	Primarlehrerin
Egger	Maria	PS Paradies-Lenggig	Primarlehrerin
Aeberhard	Rudolf	OS Burgerau	Sekundarlehrer (math./nat.)

Rebstein

Appenzeller	Dorothea	SH Berg	Primarlehrerin
Stiboller	Hans-Peter	OS Sonntal	Schulischer Heilpädagoge

Rheineck

Hochstrasser	Susanne	PS Neumüli	Primarlehrerin
--------------	---------	------------	----------------

Rorschach

Bollier	Ruth	Musikschule	Musiklehrerin
Trachsel	Ingeborg	OS Rorschach	Fachlehrerin

Rorschacherberg

Koller	Inge	SH Klosterguet	Logopädin
Thierstein	Vreni	PS Wildenstein	Primarlehrerin

Sennwald

App	René	PS Sennwald	Primarlehrer
-----	------	-------------	--------------

Sevelen

Senn	Elisabeth	SH Gadretsch	Primarlehrerin
------	-----------	--------------	----------------

St.Peterzell

Geiger	Hans Jörg	PS St.Peterzell	Primarlehrer
--------	-----------	-----------------	--------------

Stadt St.Gallen

Annen-Vettiger	Rosmarie	SH St.Leonhard	Fächergruppenlehrerin (HA/HW)
Bleuer	Felizitas	OS Buchental	Fächergruppenlehrerin (HA/HW)
Fricker	Katharina	SH St.Leonhard	Fächergruppenlehrerin (HA/HW)
Künzle	Silvia	OS Blumenau	Fächergruppenlehrerin (HA/HW)
Schwendener	Frank	OS Blumenau	Fachlehrer (Ethik)
Notter-Rudolf	Maria	OS flade	Fachlehrerin (Franz./Englisch)
Németh	Làszlò	OS Schönau	Fachlehrer (Werken)
Baumann	Elisabeth	KG Boppartshof	Kindergärtnerin
Gygax	Ursula	SH Hebel-Bach	Kindergärtnerin
Lo Faso	Katharina	SH Schönenwegen	Kindergärtnerin
Künzli	Maria	Schulquartier Oberzil-Krontal	Logopädin
Brunner	Jürg	Musikschule	Musiklehrer
Dünki	Verena	Musikschule	Musiklehrerin
Keller	Rita	Musikschule	Musiklehrerin
Schöbi	Annelies	Musikschule	Musiklehrerin
Frei	Niklaus	SH St.Leonhard	Primarlehrer
Keller	Hansueli	SH Schönenwegen	Primarlehrer
Mägerle	Christian	Schulquartier Kreuzbühl	Primarlehrer
Sauter	August	SH Oberzil	Primarlehrer/Schulleiter
Bühlmann	Vroni	Schulquartier Oberzil-Krontal	Primarlehrerin
Peters	Doris	SH St.Leonhard	Primarlehrerin
Schlegel	Ruth	SH Oberzil	Primarlehrerin
Tiepner	Regula	SH St.Leonhard	Primarlehrerin
Solenthaler	Lisbeth	PS Schönenwegen	Schulische Heilpädagogin
Maurer	Peter	PS Grossecker	Schulischer Heilpädagoge
Lippuner	Werner	OS Blumenau	Sekundarlehrer (math./nat.)
Rouiller	Marianne	OS Schönau	Sekundarlehrerin (sprach./hist.)

Uznach

Lüscher	Verena	SH Letzi	Schulische Heilpädagogin
---------	--------	----------	--------------------------

Uzwil

Würth	Gallus	SH Herrenhof	Primarlehrer
Breitenmoser	Wilma	SH Herrenhof	Primarlehrerin

Walenstadt

Hartmann	Annemarie	SH Linth-Escher	Fächergruppenlehrerin (HA/HW)
An den Matten	Verena	KG Ost	Kindergärtnerin
Städler	Guido	OS Walenstadt	Schulischer Heilpädagoge

Wartau

Liechti	Hansruedi	PS Oberschan-Bühl	Primarlehrer
---------	-----------	-------------------	--------------

Wattwil-Krinau

Berni	Heidi	PS Wis	Primarlehrerin
Blum	Verena	SH Risi	Primarlehrerin
Imholz	Ursula	SH Grünenau	Primarlehrerin
Elser	Ruth	SH Dorf	Primarlehrerin/Förderlehrerin
Bötschi	Peter	OS Grünenau	Sekundarlehrer (math./nat.)
Hell	Peter	OS Grünenau	Oberstufenlehrer

Wil

Herrmann	Marie-Theres	KG Thurau	Kindergärtnerin
Höhener	Katharina	SH Matt	Schulsozialarbeit/ Fächergruppenlehrerin
Kreis	Ivo	OS Sonnenhof	Sekundarlehrer (math./nat.)

Wittenbach

Surber	Ursula	KG Obstgarten	Deutsch für fremdsprachige Kinder
Frehner	Andrea	PS Kronbühl	Primarlehrerin

Zuckenriet

Künzle	Theres	SH Zuckenriet	Primarlehrerin
--------	--------	---------------	----------------

Sonderschulen**CP-Schule SG**

Büchel	Hanspeter	Schulischer Heilpädagoge
--------	-----------	--------------------------

HPS Rapperswil

Neuweiler	Matthias	Schulischer Heilpädagoge
-----------	----------	--------------------------

HPS Toggenburg

Bösch	Margrit	Institutionsleiterin/Schulische Heilpädagogin
-------	---------	---

Logopädische Vereinigung Sarganserland

Ulmer	Doris	Logopädin
-------	-------	-----------

Sprachförderzentrum Toggenburg

Schmid	Margrit	Musiklehrerin
--------	---------	---------------

Sprachheilschule St.Gallen

Hofstetter	Christine	Legasthenietherapeutin
Tinner	Gloria	Schulische Heilpädagogin
Schwarz	Johanna	Fächergruppenlehrperson (HA/HW)
Ebneter	Bernadette	Logopädin

Mittelschulen**Kantonsschule am Burggraben St.Gallen**

Prof. Josef	Huber	Geografie
Prof. Johannes	Läubli	Biologie
Prof. Filomena	Meile-Loizzi	Latein und Italienisch
Prof. Heinz	Surber	Mathematik
Prof. Franz	Wigger	Französisch und Italienisch

Kantonsschule am Brühl St.Gallen

Peter	Graf	Informatik
Prof. Alice Katharina	Hail	Französisch
Prof.Dr. Rolf	Müller	Mathematik und Naturwissenschaftliche Fächer

Kantonsschule Heerbrugg

Prof.Dr. Albert	Braun	Englisch
Prof.Dr. Andreas	Seiler	Mathematik
Ruth	Stöckli-Erni	Klavier
Prof.Dr. Jürg	Zimmermann	Deutsch und Philosophie

Kantonsschule Sargans

Prof. Hans	Conrad	Prorektor, Biologie
Prof. Ewald	Kinseher	Englisch
Luzi	Müller	Violine
Prof. Susanne	Zurbuchen-Pfister	Englisch und Geschichte

Kantonsschule Wattwil

Prof.Dr. Walter	Naef	Biologie
Prof. Tonio	Schrama	Klavier
Marlies	Waespe	Gitarre und Akkordeon

Berufsfachschulen**Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen, GBS**

Bänziger	Thomas	Berufsfachschullehrer für Informatik
Bucher-Kehrli	Heidi	Berufsfachschullehrerin für Sprachen
Candreia	Bruno	Berufsfachschullehrer für Elektroberufe
Fischer	Conrad	Berufsfachschullehrer für Restaurationsberufe
Fürer	Karl	Berufsfachschullehrer für Zeichnen
Graf	Peter	Mittelschullehrer für Volks- und Betriebswirtschaftslehre
Lieberherr	Ulrich	Berufsfachschullehrer für Berufskunde bei Dekorationsgestaltern
Völkle	Norbert	Berufsfachschullehrer für Visuelle Gestaltung
Widmer	Aldo	Mittelschullehrer für Deutsch und Geschichte

Berufs- und Weiterbildungszentrum Rorschach-Rheintal, BZR

Waibel	Margot	Berufsfachschullehrerin für Berufskunde MPA
Kurzen	Anna Maria	Berufsfachschullehrerin für Berufskunde Logistik

Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs, BZB

Gantenbein	Walter	Berufsfachschullehrer Autoberufe
Mannhart	Hannes	Berufsfachschullehrer für Allgemeinbildung
Tinner	Ulrich	Rektor

Berufs- und Weiterbildungszentrum Sarganserland, BZSL

Stocker	Ingrid	Lehrerin HBS und SSJ
---------	--------	----------------------

Berufs- und Weiterbildungszentrum Rapperswil, BZRA

Lepri	Rinaldo	Fachlehrer für Mathematik, Zeichnungs-, Fertigungs- und Maschinentechnik
-------	---------	--

Berufs- und Weiterbildungszentrum Uzwil, bzu

Kull	Werner	Verfahrenstechnik bei den Anlagen- und Apparatebauer
------	--------	--

Berufs- und Weiterbildungszentrum Wil, BZW

Brugger	Vrony	Sportlehrerin
---------	-------	---------------

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung**Beratungsstelle St.Gallen**

Saba	Lilo	Berufs- und Laufbahnberaterin
------	------	-------------------------------



Gewerbliches Berufs- und
Weiterbildungszentrum St.Gallen

Comic-Kurs-Grundlagen

Ferienblockkurs: 4×8 Lektionen
Dienstag–Freitag 3.–6. August 2010
jeweils 9.20–17.00 Uhr
Kosten: CHF 640.–

Ort GBS St.Gallen, Schule für Gestaltung,
Demutstrasse 115, KE 70 und Zeichensaal K 252

Kursleitung Teresa Peverelli, Künstlerin, Lehrerin Schule für Gestaltung St.Gallen
Weitere Auskünfte und Anmeldung tpeverelli@gbssg.ch | www.gbssg.ch

Hinweis Bitte eigenes Zeichenwerkzeug und Mittagslunch mitbringen.
Es wird nicht am Computer gearbeitet. Kursmaterial zusätzlich CHF 30.–

Dieser Kurs ist als Einstiegshilfe für alle gedacht, die ihre eigenen Comics zeichnen möchten und sich für die Bildkomposition und Erzählgrammatik dieses Mediums interessieren. Der Kurs bietet Einblick in die elementarsten Grundlagen des Comic-Zeichnens. Im Zentrum steht das eigene Entwickeln und Experimentieren mit einfachen gestalterischen Formen.

Schwerpunkte Figur, Ausdruck, Bewegung, Seitengestaltung, Handlung
Voraussetzungen Freude am Zeichnen, Geduld und Ausdauer
Es können auch nur einzelne Kurse besucht werden.

GBS St.Gallen – ich weiss.
weiterbildung@gbssg.ch und Telefon 071 226 58 00
Eine Bildungsinstitution des Kantons St.Gallen

Vereinbarung zwischen den Kantonen St.Gallen und Appenzell Ausserrhoden über die gegenseitige Aufnahme von Mittelschülerinnen und Mittelschülern

vom 13. April/4. Mai 2010¹

Die Regierung des Kantons St.Gallen

und

der Regierungsrat des Kantons Appenzell Ausserrhoden

vereinbaren:

Gegenstand

Art. 1. Diese Vereinbarung regelt den Schulbesuch von Schülerinnen und Schülern mit Wohnsitz in den Kantonen St.Gallen oder Appenzell Ausserrhoden (Wohnsitzkanton) an einer Mittelschule im anderen Kanton (Standortkanton) sowie die Leistung von Schulbeiträgen durch den Wohnsitzkanton.

Zweck

Art. 2. Diese Vereinbarung bezweckt die Bildung von Klassen mit ausgeglichenen Beständen und die angemessene räumliche Auslastung in den Standortkantonen.

Zuteilung

Art. 3. Einer Schule im anderen Kanton zugeteilt werden können Schülerinnen und Schüler, welche die Aufnahmebedingungen des Wohnsitzkantons erfüllen.² Es besteht kein Anspruch auf den Besuch einer Schule im anderen Kanton.

.....
1 Im Amtsblatt veröffentlicht am 10. Mai 2010, ABL 2010, 1439; in Vollzug ab 4. Mai 2010. Im Amtlichen Schulblatt veröffentlicht am 15. Juni 2010, SchBl 2010, Nr. 6.

2 Kanton St.Gallen: Art. 84bis Bst. e des Mittelschulgesetzes, sGS 215.1; Kanton Appenzell Ausserrhoden: Weisung über die Aufnahme an die Kantonsschule Trogen vom 2. März 2009.

Die Zuteilung einer St.Galler Schülerin oder eines St.Galler Schülers an die Ausserrhodische Mittelschule steht unter dem Vorbehalt, dass die Voraussetzungen von Art. 84bis des Mittelschulgesetzes des Kantons St.Gallen vom 12. Juni 1980³ erfüllt sind.

Die Zuteilung erfolgt im Einzelfall durch die zuständige Stelle⁴ im Einverständnis mit den Erziehungsberechtigten der Schülerin oder des Schülers. Sie gilt bis zum ordnungsgemässen Schulabschluss.

Gleichbehandlung

Art. 4. Die Schülerinnen und Schüler des Wohnsitzkantons sind nach der Zuteilung jenen des Standortkantons gleichgestellt.

Schulbeitrag

Art. 5. Der Schulbeitrag richtet sich nach Art. 9 der Vereinbarung über die Leistung von Schulbeiträgen für Auszubildende an Schulen der Sekundarstufe II (Regionales Schulabkommen)⁵ vom 1. März 2001 (Tarif <ohne Aufnahmepflicht>).

Stichtag

Art. 6. Der Schulbeitrag wird halbjährlich erhoben.

Stichtage für die Ermittlung der Zahl der beitragsberechtigten Schülerinnen und Schüler sind:

- a) 15. November für das erste Semester;
- b) 15. Mai für das zweite Semester.

Vollzug

Art. 7. Diese Vereinbarung tritt sofort in Kraft. Zuteilungen können frühestens auf Beginn des Schuljahres 2010/11 vorgenommen werden.

Kündigung

Art. 8. Diese Vereinbarung kann bis Ende eines Schuljahres mit Wirkung ab Beginn des übernächsten Schuljahres gekündigt werden.

Auf Schülerinnen und Schüler, die nach Massgabe von Art. 3 dieser Vereinbarung im Zeitpunkt der Kündigung eine Schule im anderen Kanton besuchen, wird die Vereinbarung bis zum ordnungsgemässen Schulabschluss angewendet.

3 Dauernder Aufenthalt in Randregion, Schulweg wesentlich einfacher, langjähriges allgemeines Bedürfnis, keine Beeinträchtigung der Schulorganisation im Kanton St.Gallen.

4 Kanton St.Gallen: Art. 4bis des Mittelschulgesetzes, sGS 215.1; Kanton Appenzell Ausserrhodens: Departement Bildung.

5 sGS 211.81.

St.Gallen, 13. April 2010

Im Namen der Regierung des Kantons
St.Gallen,

Der Präsident:
Dr. Josef Keller

Der Staatssekretär:
Canisius Braun

Herisau, 4. Mai 2010

Im Namen des Regierungsrates von
Appenzell Ausserrhoden,

Der Landammann:
Jakob Brunnschweiler

Der Ratschreiber:
Martin Birchler

Fachtagung «Praxisberatung Fremdsprachenunterricht» in der Primarschule

Das Departement für Bildung, Kultur und Sport des Kantons Aargau veranstaltet in Zusammenarbeit mit Vertretungen aus den EDK-Ost-Kantonen eine Fachtagung für die Praxisberatung im Fremdsprachenunterricht in der Primarschule mit den folgenden Zielsetzungen:

- Methoden und Praxis der Binnendifferenzierung (Erlernen fachdidaktischer Kompetenzen zur Entwicklung und zielgerichteten Anwendung unterstützender Aufgaben in den 4 Teilbereichen)
- Enrichmentstechniken im Regelunterricht
- Optimierung der echten, aktiven Lernzeit und des methodisch-didaktischen Standardunterrichts
- Fremdsprachenadäquate Lern- und Arbeitstechniken
- Schüler- und lernstilgerechte Lehr- und Arbeitsformen
- Stufen der Lernprogression im Fremdspracherwerb und methodisch-didaktische Folgerungen
- Entwicklung der Schriftlichkeit
- Einblick in Förderdiagnostik
- Umgang mit individuellen Lernzielen im Regelklassenunterricht
- Kompetenz- und förderorientierte Beurteilung anhand des Europäischen Sprachenportfolios
- zweckmässiger Einsatz neuer Medien

Die Veranstaltung richtet sich an Personen, welche die nachstehenden Voraussetzungen erfüllen:

- vertieftes Wissen und erweiterte Kompetenzen im Fremdsprachenunterricht.
- Unterrichtsberechtigung für die Volksschule
- praktische Erfahrung im Unterrichten einer Fremdsprache
- vertiefte Kenntnisse über die aktuellen Ansätze in Methodik und Didaktik des Fremdsprachenunterrichts
- kommunikativ und geschickt im Umgang mit Erwachsenen

Teilnehmende holen sich an der Tagung Know-how, um Kolleginnen und Kollegen in ihrem Team/ihrer Schulgemeinde vor Ort mit praktischen Beispielen und Unterstützungsvorschlägen bei Fragen und Problemen im Fremdsprachenunterricht beraten zu können, auch in der kompetenzorientierten Beurteilung. Die Ausbildung richtet sich sowohl an Lehrpersonen der Regelklassen und insbesondere auch an Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen.

Die Tagung findet am Samstag, 11. September 2010, ganzer Tag, in Zürich statt.

Die Tagungskosten von Fr. 200.– plus Spesen gehen zu Lasten der Schulgemeinde. Das detaillierte Programm und das Anmeldeformular können bezogen werden bei info.lwb@sg.ch.
Anmeldeschluss ist der 10. August 2010.

Amt für Volksschule

Neue Broschüre «Jugend und Gewalt»

Die Schweizerische Kriminalprävention (SKP) hat in Zusammenarbeit mit den kantonalen und städtischen Polizeikörpern eine Broschüre für Eltern und Erziehungsberechtigte zum Thema «Jugend und Gewalt» erarbeitet.

Sie liefert Hinweise und Informationen und gibt zahlreiche Tipps, was Eltern und Erziehungsberechtigte tun können, wenn ihr Kind Opfer von Gewalt wurde oder sie annehmen müssen, dass ihr Kind gegenüber anderen gewalttätig ist. Die Broschüre enthält u.a. Informationen, was die Polizei unter Gewalt von Kindern und Jugendlichen versteht, wer dem Jugendstrafgesetz untersteht, welche Entstehungsfaktoren für die Gewalt von Jugendlichen verantwortlich sein können und welche Motive und Formen der Gewalt häufig festzustellen sind.

Die gesellschaftlichen Erwartungen an Eltern und Erziehungsberechtigte werden in der Broschüre ebenso formuliert wie auch Tipps gegeben

für den Alltag, die Schule und die Ausbildung. Auch Hinweise, wie sich Kinder und Jugendliche als Zeugen von Gewalt in der Öffentlichkeit verhalten sollten, werden gegeben.

Die Sicherheitsberatung der Kantonspolizei St.Gallen kann auch Bestellungen in grösserer Stückzahl ausführen. Die Lieferung erfolgt allenfalls im Rahmen unserer normalen Tätigkeit im Kanton St.Gallen mit dem Auto. Es sind Lieferzeiten bis 3 Wochen möglich. Die Broschüre ist einzeln ab anfangs Mai bei allen Polizeistationen erhältlich. Das PDF-Dokument finden Sie auch unter www.kapo.sg.ch.

.....
Bestellungen sind zu richten an:
sicherheitsberatung@kapo.sg.ch oder
058 229 38 29 (während Bürozeit).
.....

*Bruno Metzger, Chef Sicherheitsberatung, Kantonspolizei
St.Gallen*

Zusammenspiel von Umweltbildung und Gesundheitsförderung

Was bei uns noch zu wenig deutlich wird, nämlich die beiden Bildungsanliegen Umweltbildung und Gesundheitsförderung als Zugänge zu einer Bildung für nachhaltige Entwicklung zu verbinden ist in Österreich beispielhaft geschehen. In einer neuen Website wird gezeigt, wie Bildung für nachhaltige Entwicklung im Schulprogramm verankert und anhand konkreter Themen sichtbar gemacht wird. In diesem Netzwerk treffen Umweltbildung und Gesundheitsförderung aufeinander. Die Themen überschneiden sich – die unterschiedlichen Herangehensweisen ergänzen einander.

Die Initiative baut auf der Erkenntnis auf, dass eine Ökologisierung der Schule im Sinne von «Lebensraum Schule» einen wesentlichen Beitrag zur Gesundheit von allen Beteiligten im Bereich Schule leisten kann. Auf der neuen Schulnetz-

werk-Website stellt eine Reihe von Beispielprojekten beeindruckend dar, wie Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Schule gelebt werden kann und wie Umweltbildung und Gesundheitsförderung durch sie verbunden werden. Es geht zum Beispiel um das gesunde und ökologisch gestaltete Schulumfeld, um Ernährung im Spannungsfeld von Umwelt und Gesundheit, um unterschiedliche Aspekte von Energie als Thema der Ökologie und der Suchtprävention oder um Mobilität und Fitness.

.....
Ideen, Beispiele und weitere Informationen unter: www.dekadenschulnetzwerke.at.
.....

*Fachstelle Umweltbildung Kanton St.Gallen
Ursula.Frischkecht@phsg.ch*

LWB, Arbeitsgruppen KG, US und OS/ Pädagogik und Gestaltung

Gesucht wird auf Sommer 2010 je ein Mitglied für die Arbeitsgruppen Weiterbildung

*Kindergarten/Pädagogik
Unterstufe/Gestaltung
Oberstufe, Sek und Real/Pädagogik*

Kontakte für interessierte Lehrpersonen

Melden und orientieren Sie sich beim Leiter der Abteilung Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung/Elternbildung, Markus Schwager, 058 229 44 47, markus.schwager@sg.ch

Ebenfalls sind Meldungen möglich an die zuständigen Konventspräsidien:

Kindergarten: Esther Köppel-Rohrer, Grabs, 081 756 18 93, e_koepfel@bluewin.ch

Unterstufe: Christina Locher-Vettiger, Abtwil, 071 311 19 09, locher.vettiger@bluewin.ch

Oberstufe Sek: Markus Waser, Heerbrugg, 071 722 78 14, slk@omr.ch

Oberstufe Real: Urban Gobet, Schönengrund, 071 361 12 86, urban.gobet@bluemail.ch

Ebenfalls wird die Leitung der Arbeitsgruppe Gestaltung auf das neue Schuljahr hin frei

Sind Sie am Bereich Gestaltung interessiert und wollen sich für die Weiterbildung der Lehrpersonen in diesem Bereich einsetzen? Haben Sie als aktive Lehrperson die Nähe zur Basis und Freude am Organisieren? Dann sind Sie die richtige Person für uns. Diese Teilleitungsfunktion wird mit zwei Wochenlektionen entschädigt.

Bei Fragen wenden Sie sich an den Leiter der Abteilung Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung/Elternbildung, Markus Schwager, 058 229 44 47, markus.schwager@sg.ch oder an die bisherige Leiterin der Arbeitsgruppe Gestaltung, Susanne Zuberbühler, Henau, 071 950 08 50, susanne.zuberbuehler@swissonline.ch.

Meldungen sind möglich:

- an den Leiter der Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung/Elternbildung oder
- an die Präsidentin des Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnenkonvents, Helen Rutz, Gossau, 071 385 14 62, helenrutz@postmail.ch

TEP-COURSES

(Teaching English at the Primary School)

FOR IN-SERVICE TEACHERS AT THE RDZs

Änderung des Startdatums im RDZ Rapperswil-Jona

Participants

Teachers who teach English at the primary School (grade 3–5)

Number of participants

limited (8 to max 12 people)

Objectives

To share and discuss teaching experiences and material of the English classroom
To brush up and maintain the English language competence.

Contents

First highlights and problem zones in the English classroom, copying with differentiation content- and language wise based on Young World 1/2 & 3, assessing and testing (standardised tests etc.)
Additional course content will be decided on by the participants.

Course venues

RDZ Sargans, Wattwil, Rorschach: Course starts Thursday 21st October 2010

RDZ Rapperswil-Jona: Course starts Thursday 26th October 2010 (Neues Datum!)

RDZ Gossau: Course starts Thursday 28th October 2010

Course dates

on a monthly basis (October 2010 till June 2011)

Course days/times

Thursdays 6–7.30 pm (time negotiable)

Enrolment

at your RDZ office; deadline August 31st 2010

Neue Lehrmittel im Sortiment

Hinweise für Bestellungen

Die Schulpreise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 200.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 7.50 verrechnet. Am schnellsten bestellen Sie über den Online-Büchershop im Internet www.lehrmittelverlag.ch. Schriftliche Bestellungen erreichen uns auch per Post (Kantonaler Lehrmittelverlag St.Gallen, Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach), per Fax (071 841 79 94) oder per E-Mail (info@lehrmittelverlag.ch).

Disziplin und Schulkultur (für alle Stufen sowie Mittel- und Berufsschulen)

Dieser Band aus der Reihe «Impulse zur Schulentwicklung» erläutert, warum Disziplinprobleme in der Regel nicht ausschliesslich auf der Ebene einer einzelnen Klasse gelöst werden können. Er ist wissenschaftlich abgestützt und beruht auf jahrelangen Beobachtungen und Beratungen. Das Buch gibt Hinweise dafür, wie Schulleitungen und Lehrpersonen unter Einbezug aller Beteiligten eine präventive Schulkultur entwickeln können, die die Wirksamkeit und Nachhaltigkeit einzelner Massnahmen deutlich erhöht.

Die Lehrwerke zu «Impulse zur Schulentwicklung» (Schulverlag plus, BE) sind ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

Disziplin und Schulkultur

Ausgabe 2010

112 Seiten, A4

farbig illustriert

broschiert

Artikel-Nummer 14245 – Schulpreis Fr. 44.–

(Preis für Private Fr. 44.–)

bereits erschienen sind:

Qualität durch systematisches Feedback

Ausgabe 2008

144 Seiten, A4

illustriert

broschiert, inkl. CD-Rom

Artikel-Nummer 14235 – Schulpreis Fr. 48.–

(Preis für Private Fr. 48.–)

Lerncoaching im Unterricht

Ausgabe 2007

100 Seiten, A4

illustriert

broschiert

Artikel-Nummer 14240 – Schulpreis Fr. 38.–

(Preis für Private Fr. 38.–)

Personalführung an Schulen (für alle Stufen sowie Mittel- und Berufsschulen)

Das Handbuch beleuchtet die Grundsätze, die Handlungsfelder und den Weg zu einem eigenen Konzept der Personalentwicklung. Detailliert werden die zentralen Gesprächsformen aufgezeigt: Standort- und Perspektivengespräch, Beratungs- und Problemlösungsgespräch, Leitungsfeedbackgespräch, Konfrontations- und Konfliktlösungsgespräch sowie formelles Qualifikationsgespräch. Das Kapitel «Umgang mit erheblichen Qualitätsdefiziten bei Lehrpersonen» schliesst den ersten Teil ab. Besonders wertvoll sind die im zweiten Teil gesammelten Checklisten, Reflexionshilfen und Leitfragen.

Die Lehrwerke zu «Impulse zur Schulentwicklung» (Schulverlag plus, BE) sind ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

Personalführung an Schulen

Ausgabe 2010

144 Seiten, A4

farbig illustriert

broschiert

Artikel-Nummer 14246 – Schulpreis Fr. 44.–

(Preis für Private Fr. 44.–)

Technik be-greifen – Arbeitsbuch und Kommentar (6. Klasse Primar und 1. bis 3. Klasse Oberstufe)

Das Schülerbuch enthält 40 Experimente, deren Aufbau und Durchführung Schritt für Schritt beschrieben und abgebildet sind. Mittels Beobachtungs- und Überlegungsaufgaben werden die Lernenden angewiesen, sich mit dem Themenbereich Technik vertieft auseinanderzusetzen. Die Schülerinnen und Schüler können ihr Buch direkt als Anleitung benutzen und finden darin genügend Platz, um ihre Beobachtungen und Überlegungen zu notieren.

Die Lehrerausgabe enthält alle Experimente des Schülerbuchs, ergänzt mit rot eingedruckten Lösungen. Zudem findet die Lehrperson zu jedem Versuch eine Doppelseite Kommentare mit fachlichen, didaktischen und methodischen Tipps für den Unterricht, Literaturhinweisen und weiterführenden Informationen.

Die Lehrmittel zu «Technik be-greifen» (ilz/Schulverlag Plus, BE) sind ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

Technik be-greifen – Arbeitsbuch

Ausgabe 2010

88 Seiten, A4

farbig illustriert

broschiert

Artikel-Nummer 15855 – Schulpreis Fr. 26.–
(Preis für Private Fr. 34.70)

Technik be-greifen – Kommentar

Ausgabe 2010

176 Seiten, A4

farbig illustriert

broschiert

Artikel-Nummer 15850 – Schulpreis Fr. 65.10

(Preis für Private Fr. 86.80)

Biologie – Dias auf DVD**(1. bis 3. Klasse Oberstufe)**

Anhand von verschiedenen Pflanzen- und Tierbeispielen schildert «Biologie» die Merkmale des Lebens und beschäftigt sich mit ökologischen Begriffen wie Nahrungsnetz und Stoffkreisläufe. Es werden Querbeziehungen zu ethischen und wirtschaftlichen Fragen geknüpft, und auch aktuelle Probleme wie der Umweltschutz werden behandelt. Dank zahlreicher Farbfotos und Kurzbeschreibungen lässt sich das Lehrbuch auch als Bestimmungshilfe für Pflanzen und Tiere benutzen.

Die Lehrwerkteile zu «Biologie» (ilz/LV ZH) sind ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

Biologie – Dias auf DVD

Ausgabe 2010

80 Bilder auf DVD

Artikel-Nummer 15823 – Schulpreis Fr. 71.90

(Preis für Private Fr. 95.90)

bereits erschienen sind:*Biologie – Schülerbuch*

Ausgabe 2003

224 Seiten, A4

farbig illustriert

gebunden

Artikel-Nummer 15821 – Schulpreis Fr. 27.20

(Preis für Private Fr. 36.30)

Biologie – Kommentar

Ausgabe 2003

316 Seiten, A4

illustriert

Ringbuch mit Kopiervorlagen

Artikel-Nummer 15830 – Schulpreis Fr. 64.70

Biologie – 80 Dias [solange Vorrat]

80 Dias

Artikel-Nummer 15822 – Schulpreis Fr. 138.10
(Preis für Private Fr. 184.20)

Biologie – Quartett Lebensraum Wald

Ausgabe 1998

Spiel mit 40 Karten aus dem Biologiebuch
farbig illustriert

Artikel-Nummer 15841 – Schulpreis Fr. 10.40
(Preis für Private Fr. 13.90)

Biologie – Quartett Lebensraum Weiher

Ausgabe 1998

Spiel mit 40 Karten aus dem Biologiebuch
farbig illustriert

Artikel-Nummer 15842 – Schulpreis Fr. 10.40
(Preis für Private Fr. 13.90)

Biologie – Quartett Lebensraum Bach

Ausgabe 1998

Spiel mit 40 Karten aus dem Biologiebuch
farbig illustriert

Artikel-Nummer 15843 – Schulpreis Fr. 10.40
(Preis für Private Fr. 13.90)

Biologie – Quartett Lebensraum Stadt

Ausgabe 1998

Spiel mit 40 Karten aus dem Biologiebuch
farbig illustriert

Artikel-Nummer 15844 – Schulpreis Fr. 10.40
(Preis für Private Fr. 13.90)

Biologie – Bilderbogen zu Biologie

160 farbige Bilder zum Ausschneiden
farbig

Artikel-Nummer 15845 – Schulpreis Fr. 14.–
(Preis für Private Fr. 18.70)

**Bau und Funktionen unseres Körpers –
Dias auf DVD****(1. bis 3. Klasse Oberstufe)**

«Bau und Funktionen unseres Körpers» zeigt komplizierte Zusammenhänge, wie z.B. das Verdauen eines Brotstückes, in klarer, stufengemässer und doch wissenschaftlich einwandfreier Fassung. Aktuelle Probleme wie Süchte, Aids und Überernährung sollen zum Nachdenken und zu eigener Stellungnahme anregen. Ein umfangreiches Sachwortverzeichnis ermöglicht eine selbsttätige Arbeit. Eine Übersicht der behandelten Themen: Arbeit der Muskeln beim Beugen und Strecken des Körpers; Verdauung eines Stück Brotes; Entwicklung des Kindes im Mutterleib. Der Stoff gliedert sich in folgende Abschnitte: Unsere Haut; Haltung und Bewegung; Stoffwechsel und seine Organe; Die Steuerung im Körper; Unsere Sinnesorgane; Fortpflanzung und Entwicklung; Gesundheit und Krankheit. Ausserdem werden aktuelle Themen angesprochen wie z.B. Gifte und Süchte, Haltungsschäden, Überernährung, Aids.

Die Lehrwerkteile zu «Bau und Funktionen unseres Körpers» (ilz/LV ZH) sind ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

*Bau und Funktionen unseres Körpers –
Dias auf DVD*

Ausgabe 2010

40 Bilder auf DVD

Artikel-Nummer 15726 – Schulpreis Fr. 71.90
(Preis für Private Fr. 95.90)

bereits erschienen sind:*Bau und Funktionen unseres Körpers –
Schülerbuch*

Ausgabe 2007

200 Seiten, 17 x 23 cm

farbig illustriert

gebunden

Artikel-Nummer 15721 – Schulpreis Fr. 23.30
(Preis für Private Fr. 31.10)

*Bau und Funktionen unseres Körpers –
Kommentar*

Ausgabe 2003
42 Blatt, A4 mit Kopiervorlagen
illustriert
in Mappe, gelocht
Artikel-Nummer 15730 – Schulpreis Fr. 29.60

*Bau und Funktionen unseres Körpers – 40 Dias
[solange Vorrat]*

Ausgabe 1996
40 Dias
Artikel-Nummer 15725 – Schulpreis Fr. 71.90
(Preis für Private Fr. 95.90)

Naturspuren – Dias auf DVD**(1. bis 3. Klasse Oberstufe)**

«Naturspuren» vernetzt, in seinem Aufbau, Einzelfaktoren zu einem Ganzen und fördert damit das Denken in Zusammenhängen. Es stellt wichtige ökologische Beziehungen stufengemäss dar und verschafft anhand konkreter Beispiele Einblicke in die Ursache der aktuellen Umweltprobleme. Beobachtungsaufträge, Arbeitsaufgaben und Versuchsanleitungen fördern die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler. Die Lehrwerkteile zu «Naturspuren» (ilz/LV ZH) sind ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

Naturspuren – Dias auf DVD

Ausgabe 2010
120 Bilder auf DVD
Artikel-Nummer 15813 – Schulpreis Fr. 71.90
(Preis für Private Fr. 95.90)

bereits erschienen sind:*Naturspuren – Schülerbuch*

Ausgabe 2001
244 Seiten, A4

farbig illustriert

gebunden

Artikel-Nummer 15811 – Schulpreis Fr. 27.20
(Preis für Private Fr. 36.30)

Naturspuren – Kommentar

Ausgabe 1999
304 Seiten, A4, mit Kopiervorlagen
illustriert
Ringbuch

Artikel-Nummer 15820 – Schulpreis Fr. 64.70

*Naturspuren – 120 Dias mit Kommentar
[solange Vorrat]*

Ausgabe 1999
20 Seiten, A4
Dias und Kommentar
Artikel-Nummer 15812 – Schulpreis Fr. 204.30
(Preis für Private Fr. 272.40)

**Biodiversität ist Leben – Heft mit
CD-ROM und Internetlizenz
(für alle Stufen)**

Die Broschüre für Lehrpersonen klärt Begriff und Bedeutung von Biodiversität. Sie enthält u.a. Grundlagentexte, Beschreibungen von Angeboten und Unterrichtsvorschläge zur stufenspezifischen Arbeit mit naturkundlichen Themen.

Folgende Materialien gehören zu diesem Angebot:

- Für alle Stufen – Internet-Nutzungslizenz zur Mediendatenbank;
- Unterstufe – Feldbuch NaturSpur (1.–4. Klasse);
- Mittelstufe – Umfangreiche Materialsammlung für den Unterricht zum Thema «Pinguine und Papageitaucher» auf der Mediendatenbank;
- Oberstufe – CD-ROM «Gentiana – Biodiversität im Gebirge» für forschend-entwickelnde Projektarbeiten.

Das Lehrmittel zu «Biodiversität ist Leben» (Schulverlag plus, BE) ist ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

.....
*Biodiversität ist Leben – Heft mit CD-ROM und
 Internetlizenz*

Ausgabe 2010

32 Seiten, A4

farbig illustriert

geheftet

Artikel-Nummer 17735 – Schulpreis Fr. 33.–

(Preis für Private Fr. 33.–)

Explorers Poster

(4. bis 6. Klasse Primarstufe)

Die Poster «Classroom language» und «Instructions» zeigen die wichtigsten Begriffe und Wendungen, die man regelmässig im Englischunterricht benötigt. Das Poster «Classroom language» bietet Einstiegshilfen, damit die Schülerinnen und Schüler gezielt Fragen stellen oder eine Diskussion eröffnen können. Das Poster «In-

structions» zeigt die täglichen Arbeitsmittel und die häufigsten Unterrichtstätigkeiten. Alle Wörter sind abgestimmt auf die Arbeit mit dem Lehrwerk Explorers.

Die Lehrwerkteile zu «Explorers» (LV ZH) sind ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

Explorers Poster

Ausgabe 2010

2 Poster, 70 x 100 cm

farbig illustriert

Artikel-Nummer 4456 – Schulpreis Fr. 15.–

(Preis für Private Fr. 20.–)

Bitte informieren Sie sich in unserem Online-Shop www.lehrmittelverlag.ch über bereits erschienene Lehrwerkteile zu «Explorers».

RDZ: Allgemeine Informationen

TEP-COURSES (Teaching English at the Primary School)

FOR IN-SERVICE TEACHERS AT THE RDZs

An allen RDZ-Standorten findet im neuen Schuljahr wieder eine Kursreihe für Primarlehrkräfte statt, welche neu ab Schuljahr 2010/11 Englisch unterrichten. Ziel ist der Austausch zu methodisch-didaktischen Aspekten im Englischunterricht

und der eigene Spracherhalt. Start an den RDZ-Standorten Rorschach, Sargans und Wattwil ist am Donnerstag, 21. Oktober 2010, 18 bis ca. 19.30 Uhr. Am RDZ Rapperswil-Jona startet der Kurs am Dienstag, 26. Oktober 2010 und am RDZ Gossau am Donnerstag, 28. Oktober 2010 um 18 Uhr. Anmeldungen richten Sie bis Ende August an die jeweiligen RDZ unter dem Titel «TEP-Courses».

RDZ Gossau

*Neuer Lerngarten ab 19. August 2010:
Erneuerbare Energien – Energie im Alltag*

Unsere Zukunft – auch eine Frage der Energie?

Ein Grossteil der Energie, die heute produziert und verbraucht wird, kommt aus begrenzten und unersetzbaren Energiequellen. Deren Nutzung belastet unsere Umwelt und zudem werden diese Ressourcen irgendwann ausgeschöpft sein. Darum gewinnen erneuerbare Energien immer mehr an Bedeutung. Für unsere heutige Gesellschaft ist bewusstes und sparsames Umgehen mit Energie im Alltag ein Gebot der Stunde.

Es ist darum sinnvoll und zwingend, dass unsere Schülerinnen und Schüler rund ums Thema Energie informiert sind und für mögliche Sparmassnahmen bei der Verwendung von Energie im Alltag sensibilisiert werden.

Das sind Gründe dafür, weshalb das Team des RDZ Gossau einen Schwerpunkt beim Thema «Erneuerbare Energien – Energie im Alltag» setzt. Wir wollen die Lehrpersonen aller Stufen in ihrer Unterrichts- und Aufklärungsarbeit zu diesen Bereichen aktiv unterstützen mittels folgender Angebote:

A) «ERLEBNISPARCOURS ENERGIE» für Kindergarten/Unterstufe

Ziele: Durch angeleitetes Handeln und Experimentieren an unterschiedlichen Stationen lernen die Kinder verschiedene Energiearten kennen und sollen verstehen, was Energie ist.

Ablauf: Der Erlebnisparcours ist so aufgebaut, dass die Lernberatungsperson mit der Führungsfigur Franz die Klasse begrüsst und die Kinder im Identifikationslernen mittels eines Experiments und einer Eigenerfahrung gemeinsam in das Thema «Energie» einsteigen. Danach werden die Kinder in Kleingruppen von je einer Lehrperson (Klassenlehrperson, Lernberater-in, Begleitperson) durch die Stationen des Erlebnisparcours geführt, welche Experimente zu den Bereichen Wasser, Elektrizität, Wind und Sonne bieten. Der gemeinsame Abschluss geschieht wiederum mit der Führungsfigur Franz und wird gemäss Wunsch der Lehrperson in einer längeren oder kürzeren Version gestaltet.

Zeitbudget: 2 bis 2½ Stunden

Begleitung: Bei mehr als 9 teilnehmenden Kindern braucht es eine zusätzliche Begleitperson.

Einführung: Der Besuch einer Einführungsveranstaltung ist nötig, um sich mit dem Ablauf und den Stationen vertraut zu machen.

Anmeldung: über das Anmeldeformular für den ERLEBNISPARCOURS ENERGIE auf der Homepage des RDZ Gossau.

B) «LERNGARTEN Erneuerbare Energien – Energie im Alltag» für Unter-, Mittel- und Oberstufe

Ziele: Im neuen Lerngarten «Erneuerbare Energien – Energie im Alltag» erleben die Schülerinnen und Schüler hautnah den Umgang und die Auseinandersetzung mit erneuerbaren Energien und erfahren, wie Energie im Alltag gespart werden kann.

Die Lernenden können sich beim Besuch des Lerngartens «Erneuerbare Energien – Energie im Alltag» Wissen zu hochaktuellen Energiefragen aneignen und dieses durch aktives Handeln vertiefen.

Bezug zum Unterricht: Mit dem Besuch des Lerngartens bereitet man die eigene Klasse für das Thema «Erneuerbare Energien – Energie im Alltag» vor. Anschliessend kann der Inhalt im Unterricht vertieft werden.

Eine andere Möglichkeit ist, mit dem Besuch des Lerngartens das Thema «Erneuerbare Energien – Energie im Alltag» zu vertiefen, welches vorgängig im Unterricht behandelt wurde.

Inhalte: Erneuerbare Energien werden in sechs Bereichen erfahren. Verschiedenste Fragen werden angegangen. Einige Beispiele dazu:

Energie aus Muskelkraft: Wie kann man Wasser mit Muskelkraft erhitzen? Wie funktionieren Dynamotaschenlampen?...

Windenergie: Wie gewinnt man Licht aus Windkraft? Wie sind effiziente Windräder gebaut?...

Sonnenenergie: Wie funktioniert ein Sonnenkollektor? Kannst du ein Solarmobil bauen?...

Wasserenergie: Baue ein Wasserrad und teste es...

Erdwärme: Wie funktioniert eine Wärmepumpe?...

Biomasse: Kannst du Biogas herstellen?...

Energie im Alltag und mögliche Sparmassnahmen – konkrete Situationen können an verschiedenen Stationen erfahren und umgesetzt werden.

*Mittwoch, 18. August 2010,
17.30 Uhr bis 20 Uhr*

Offizielle Eröffnung und erste Einführungsveranstaltung

Interessierte sind herzlich willkommen – eine Anmeldung ist nicht nötig.

Donnerstag, 9. September 2010, 17 bis 19 Uhr
Zweite Einführungsveranstaltung für Lehrpersonen

Veranstaltungen im RDZ Gossau

Mittwoch, 17. November 2010, 17 bis 20 Uhr

Von der Anstellung bis zur Kündigung: Personalrecht für Lehrpersonen

Das Arbeitsrecht bestimmt nachhaltig unser tägliches Leben. Wir verbringen täglich viele Stunden am Arbeitsplatz. Unser Beruf ist nicht nur Existenzgrundlage, sondern er prägt auch unsere Identität und unsere Lebensqualität. Umso wichtiger sind die Kenntnisse über unsere Rechte und Pflichten im Arbeitsalltag, denn viele Arbeitskonflikte entstehen nicht aus bösem Willen der Beteiligten, sondern aus Unachtsamkeit oder Unwissenheit. Wer seine Rechte kennt, weiss auch, wie er sich im Falle eines Falles zu verhalten hat.

Dieser Kurs zeigt Ihnen, welches Ihre Rechte und Pflichten als Lehrperson im Arbeitsverhältnis sind und worauf Sie im konkreten Fall achten sollten. Zusätzlich bietet er Ihnen Gelegenheit, Situationen und Fragen aus Ihrem Schulalltag aus arbeitsrechtlicher Sicht zu besprechen.

Kursleitung: Elisabeth Dubach, lic.iur./Sekundarlehrerin, SFP SchulRecht für die Praxis/elisabeth@dubach.biz

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Stufen

Ort: RDZ Gossau, Raum 132, PHSG-Gebäude, Seminarstrasse 7, 9200 Gossau

Anmeldefrist: 9. November 2010

Compi-Treff im RDZ Gossau

Mittwoch, 1. September 2010, 14 bis 16 Uhr

Word 07 – Tipps & Tricks

Das neue Word ist installiert und alles ist anders! Wir zeigen dir, wo welche Funktionen «versteckt» sind und mit welchen Kniffen du deine Arbeit im Word vereinfachst.

Kursleitung: Sandra Rohner

Mittwoch, 15. September 2010, 14 bis 16 Uhr

Aus Alt mach Neu

Lass deine Schätze nicht verrotten. Schlage dem Zahn der Zeit ein Schnippchen und digitalisiere Dias, VHS-Filme, Schallplatten, Spulentonbänder, Musikkassetten. Auf deinem Computer erwachen alte Schätze zu neuem Leben und können in aktuellem Format wieder vielseitig verwendet werden.

Kursleitung: Walter Brunner

.....
Eine Anmeldung per Mail an rdzgossau@phsg.ch bis zwei Tage vor Beginn des Compi-Treffs ist erwünscht. Weitere Infos auf www.phsg.ch → RDZ Gossau.
.....

Öffnungszeiten über die Sommerferienzeit

Das RDZ Gossau ist über die Sommerferienzeit (ab 5. Juli 2010) geschlossen. Ab dem 9. August 2010 gelten wieder die normalen Öffnungszeiten.

RDZ Rapperswil-Jona

Mediathek

Die nächsten Sommerferien kommen bestimmt. Sie sind immer auch eine gute Gelegenheit, neue Medien kennenzulernen, um das eine oder andere in die Unterrichtsplanung für das neue Schuljahr mit einzubeziehen.

Ausgewählte Neuigkeiten aus unserer Mediathek finden Sie unter dem Titel «Ferienlektüre für Lehrerinnen und Lehrer» auf unserer Website

Mediathek Gossau

Medienausstellung zum Thema «Fussball-WM Südafrika 2010»

Am 11. Juni 2010 hat die Fussball-WM in Südafrika begonnen – ein sportliches Grossereignis, das während eines ganzen Monats die Berichterstattung in den Medien, aber auch das gesellschaftliche Leben sowie unsere Gespräche am Arbeitsplatz und zuhause beeinflussen, wenn nicht sogar dominieren wird. Der Medienverbund phsg nimmt diesen thematischen Steilpass an und stellt bis zum Abschluss der WM eine breite Palette von Medien zum Thema «Fussball» aus. Diese können vor Ort angeschaut und konsultiert werden, ebenso ist aber auch gleich die Ausleihe für die Verwendung im Unterricht möglich.

Öffnungszeiten und Sommerschliessung

Die Mediathek Gossau ist durchgehend von Montag bis Freitag zwischen 9 und 18 Uhr zugänglich. Bitte beachten Sie jetzt schon unsere Sommerschliessung vom 10. Juli bis 1. August 2010.

(www.phsg.ch → RDZ → Rapperswil-Jona → Mediathek).

Lernwerkstatt

Für Ihre Planung des neuen Schuljahres 2010/11 machen wir Sie auf folgende Angebote in unserer Lernwerkstatt aufmerksam:

Mai 2010 bis November 2010*Wetter und Klima*

Thematische Reihe für die Unter-, Mittel- und Oberstufe, Lernkiste für den Kindergarten

Januar 2011 bis März 2011*Mein Körper gehört mir!*

Kampagne für die 2. bis 4. Klasse zur Prävention von sexueller Gewalt, interaktiver Parcours, begleitet durch Fachpersonen

ab Mai 2011*Mathematik im Alltag*

Thematische Reihe für alle Stufen der Volksschule

Newsletter

Der neue Newsletter für das erste Quartal des neuen Schuljahres wird den Schulleitungen in der letzten Sommerferienwoche zugestellt. Sie

können den Newsletter persönlich abonnieren (rdzjona@phsg.ch) oder sich auf unserer Website informieren (www.phsg.ch → RDZ → Rapperswil-Jona → Newsletter)

Compi-Treff*Mittwoch 18. August 2010,**14.15 bis 16.15 Uhr, mit Anita Schiess***Powerpoint 2007 für den Elternabend**

Sie erstellen eine eigene Präsentation für den kommenden Elternabend. Sie lernen dabei auch, den Folienmaster einzusetzen.

*Montag 6. September 2010,**17.15 bis 19.15 Uhr, mit Claudio Slongo***Medien digitalisieren**

Haben Sie noch alte Schallplatten zu Hause, die Sie ins digitale Zeitalter retten wollen? Hier lernen Sie Schallplatten und VHS-Kassetten zu digitalisieren.

.....
Anmeldung bis am Vorabend an das Sekretariat
.....

RDZ Rorschach

Lernwerkstatt Stella Maris

Der Lerngarten Geschmack ist noch bis Ende Juni in Betrieb. Ab Mitte September wird bei uns der neue Lerngarten Problemlösen eingerichtet sein. Interessierte Lehrpersonen und ihre Klassen können diesen Lerngarten nach den Herbstferien 2010 bis zu den Frühlingferien 2011 besuchen. Die Eröffnung des neuen Lerngartens findet am Mittwoch, 15. September 2010 statt.

Erste Einführungskurse in den neuen Lerngarten

Mittwoch, 15. September 2010, 14 bis 17 Uhr, anschliessend Eröffnungsapéro

Montag, 20. September 2010, 17 bis 20 Uhr

Donnerstag, 23. September 2010, 17 bis 20 Uhr

Der Einführungskurs kann als Kurshalbtage an die Weiterbildung angerechnet werden!

Sommerferien

Die Lernwerkstatt des RDZ Rorschach ist vom 3. Juli bis 1. August 2010 geschlossen.

In der letzten Sommerferienwoche, vom 4. bis 7. August 2010, findet im RDZ Rorschach die Internationale Fachtagung der Lernwerkstätten statt. An diesen Tagen ist die Lernwerkstatt geöffnet, wir stehen aber nur eingeschränkt für Beratungen zur Verfügung.

Detaillierte Informationen zur Fachtagung und unseren Angeboten finden Sie auf der Homepage: www.phsg.ch/RDZ

Öffnungszeiten der Lernwerkstatt:

Täglich 13.30 bis 17 Uhr, Klassenbesuche sind auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.

Mediathek Stella Maris

Öffnungszeiten und Sommerschliessung

Die Mediathek Stella Maris ist durchgehend von Montag bis Freitag zwischen 9 und 18 Uhr zugänglich.

Bitte beachten Sie jetzt schon unsere Sommerschliessung vom 10. Juli bis 1. August 2010.

Medienwerkstatt Stella Maris

Öffnungszeiten und Sommerschliessung

Die Medienwerkstatt Stella Maris ist durchgehend von Montag bis Freitag zwischen 12 und 17 Uhr zugänglich. Individuelle Termine ausserhalb dieser Zeiten sind nach Absprache möglich. Kontakt: medienwerkstatt.stellamaris@phsg.ch.

Bitte beachten Sie jetzt schon unsere Sommerschliessung vom 10. Juli bis 1. August 2010.

Compi-Treff im RDZ Rorschach

Mittwoch, 23. Juni 2010, 14 bis 16 Uhr

Trickfilme

Nein, in zwei Stunden können wir keinen ganzen Zeichentrickfilm erstellen – das Prinzip des Films als Folge von Einzelbildern und die damit verbundenen Möglichkeiten erkennen aber schon. Mit Knetmasse werden einfache Beispiele erstellt und im Dialog auch Ideen besprochen, ob nicht auch gewisse Unterrichtsinhalte auf diese lustvolle Art und Weise vermittelt werden können.

Kursleitung: Jerome Zraggen

Veranstaltungen

Mittwoch, 25. August 2010, 14 bis 16 Uhr

Einführung in die Forscherkiste

Die über 200 Experimente zu den fünf Sinnen und zur Mathematik eignen sich hervorragend für Projektwochen, Projektstage oder schlicht für eine Bereicherung des Schulalltags. Für die Ausleihe der «PHSG-Forscherkiste» ist dieser Einführungskurs Voraussetzung.

Kursleitung: Gerd Oberdorfer und Forscherkistenteam

Mittwoch, 15. September, 17 bis 20 Uhr

Kurs «Von der Anstellung bis zur Kündigung – Personalrecht für Lehrpersonen» (alle Stufen)

Das Arbeitsrecht bestimmt nachhaltig unser tägliches Leben. Wir verbringen täglich viele Stunden am Arbeitsplatz. Unser Beruf ist nicht nur Existenzgrundlage, sondern er prägt auch unsere Identität und unsere Lebensqualität. Umso wichtiger sind die Kenntnisse über unsere Rechte und Pflichten im Arbeitsalltag, denn viele Arbeitskonflikte entstehen nicht aus bösem Willen der Beteiligten, sondern aus Unachtsamkeit oder Unwissenheit. Wer seine Rechte kennt, weiss auch, wie er sich im Falle eines Falles zu verhalten hat.

Dieser Kurs zeigt Ihnen, welches Ihre Rechte und Pflichten als Lehrperson im Arbeitsverhältnis sind und worauf Sie im konkreten Fall achten sollten. Zusätzlich bietet er Ihnen Gelegenheit, Situationen und Fragen aus Ihrem Schulalltag aus arbeitsrechtlicher Sicht zu besprechen.

Kursleitung: Elisabeth Dubach, lic. iur., Sekundarlehrerin

RDZ Sargans

Thematische Reihe «Fliegen»

Das Lernarrangement setzt sich aus den Hauptgruppen Flugzeug, Rakete, Helikopter, gasgefüllte Objekte, Papierflieger, Natur zusammen. Die grosse Anzahl an Posten ist für Kinder vom Kindergarten bis zur Oberstufe konzipiert. Auf der Homepage www.phsg.ch finden Sie unter RDZ Sargans – Lernwerkstatt – Dokumente die ganze Postenauswahl plus eine Kurzbeschreibung aller Stationen.

Was ist zu tun, wenn Sie sich für einen Klassenbesuch interessieren?

Reservieren Sie so früh wie möglich einen Tag für den Klassenbesuch.

Machen Sie danach für die Auswahl der Posten einen Termin ab.

Weitere Auskünfte erhalten Sie im Sekretariat, 081 723 48 23, Silvana Hummel.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung!

Kurse und Veranstaltungen

Donnerstag, 28. Oktober 2010, 17 bis 19 Uhr

www.feelok.ch im Schulunterricht einsetzen – interaktiver Workshop

feelok ist ein Internetprogramm zur Gesundheitsförderung und Suchtprävention Jugendlicher. Die Kursteilnehmenden lernen die Highlights von *feelok*, die didaktischen Hilfsmittel und die Handhabung der Programmfunktionen kennen.

Zielgruppe: Lehrkräfte 6. Klasse und Oberstufe

Kursleitung: Dr. phil. KPH Oliver Padlina, RADIX

Anmeldefrist: 20. Oktober 2010

Teilnehmende: 8 bis 12

Compi-Treff

Mittwoch, 30. Juni 2010, 13.30 bis 15.30 Uhr

Tipps für die Digitalfotografie

Mit diesen Hinweisen gibt es keine schlechten Aufnahmen mehr. Falls doch etwas schief geht,

gibt es Korrekturmöglichkeiten in einem Bildbearbeitungsprogramm. Bitte die eigene Digitalkamera mitbringen!

Kursleitung: Stefan Meier

Mittwoch, 11. August 2010,

13.30 bis 15.30 Uhr

Powerpoint für den Elternabend

Ohne grosse Programmkenntnisse kann eine gelungene Präsentation für den nächsten Anlass erstellt werden. Bitte Unterlagen (evtl. auch digitale Fotos/Bilder) und einen USB-Stick mitbringen!

Kursleitung: Eveline Bärtsch

Mittwoch, 1. September 2010,

13.30 bis 15.30 Uhr

Workshop: Angewandte Informatik auf der Oberstufe

Der Kursleiter stellt erprobte Aufträge, Projekte und Anwendungsbeispiele zu verschiedenen Fächern auf der Oberstufe vor. Nach dem Input entwerfen die Teilnehmenden im Team oder allein eine Unterrichtseinheit.

Kursleitung: Marc Thoma

→ Anmeldungen für den Compi-Treff bitte bis am Vortag des Kurses

Gestaltung des Compi-Treff-Programms

Haben Sie Ideen, Wünsche, Vorschläge fürs Compi-Treff-Programm? Unsere KursleiterInnen nehmen Ihre Anregungen gerne entgegen und bauen diese so bald wie möglich ins Angebot ein. Melden Sie sich einfach im Sekretariat RDZ.

Das RDZ ist geschlossen:

Sommerferien, 12. Juli bis 2. August 2010

Kontakt

rdzsargans@phsg.ch; 081 723 48 23/

Fax: 081 710 46 20

www.phsg.ch

RDZ Wattwil

Lernwerkstatt

Der Lerngarten Schweiz, Suisse, Svizzera, Svizra kann noch bis zu den Sommerferien besucht werden.

Die Kampagne Littering ist eröffnet und bleibt bis zu den Herbstferien in Wattwil.

Am Mittwoch, 25. August 2010, eröffnen wir den Lerngarten «Öpfel» für Kindergarten und Unterstufe.

Reservationen für Klassenbesuche richten Sie bitte an das Sekretariat; 071 985 06 66 oder rdzwattwil@phsg.ch

Veranstaltungen

Nach den Sommerferien werden wir wieder ein abwechslungsreiches Kursangebot präsentieren können. Kurse zu folgenden Themen sind in Planung:

Stilberatung, GPS – Schnitzeljagd 2.0, Scrabble: Ein Spiel für den Unterricht nutzen, Montessori-Kiste, Legoroboter bauen sowie diverse Compi-Treffs.

Detaillierte Informationen erhalten Sie noch vor den Sommerferien mit unserem Flyer direkt in die Schulen oder per Mail in Form unseres Newsletters. Der Newsletter kann via Mail beim Sekretariat bestellt werden: rdzwattwil@phsg.ch
Vermerk: Newsletter.

Sie finden die neusten Informationen zudem laufend auf unserer Homepage www.phsg.ch → RDZ

*Donnerstag, 19. August 2010,
18.15 bis 20.15 Uhr Einführung*

*Mittwoch, 25. August 2010,
14.15 bis 16.15 Uhr Praxis*

Maler des Lichts – Claude Monet

Kinder für Kunst und künstlerisches Arbeiten anzuregen und zu begeistern ist ein Ziel dieses Kurses. Dies bildet die Kinder in der emotionalen

Entwicklung und in der Wahrnehmung der Welt. Wir werden uns durch eigene Erfahrungen spielerisch dem Thema «Malen wie Monet» nähern: Am ersten Kursabend lernen wir den Künstler Monet kennen, sowie die faszinierende Pinsel-führung und die lebendige Farbpalette des Impressionismus.

Am zweiten Kurstag werden wir im Freien malen. Wir werden Monet nicht nur verstehen, sondern etwas von seinem Werk und seiner Arbeitsweise erleben. Die eigene Erfahrung ist Grundlage für die Arbeit mit den Kindern.

Zielgruppe: alle Stufen

Leitung: Marianna Wyss

Anmeldefrist: 12. August 2010

*Mittwoch, 8. September 2010, 17.15 bis
20.15 Uhr*

So machen Sie sich stark im Umgang mit Eltern aus schulrechtlicher Sicht

Im Gespräch mit den Eltern sollen Sie über Ihre Handlungen und Entscheide im Schulalltag schulrechtlich abgestützt argumentieren können über die Zusammenarbeit mit Eltern, die Lehrer-Schüler-Beziehung, Strafen und Disziplin, Hausaufgaben, Notengebung, Fördernde Massnahmen, Datenschutz, Verantwortlichkeiten auf dem Schulweg, im Klassenlager.

Zielgruppe: alle Stufen

Leitung: Elisabeth Dubach

Anmeldefrist: 1. September 2010

Geschichtenwagen im Toggenburg auf Besuch

«Lesehunger» heisst ein Projekt, mit dem die Bibliotheken im Thur- und Neckertal vom 27. August bis 18. September 2010 auf sich aufmerksam machen und das Lesen fördern wollen. In diesem Rahmen besucht «Ursula Rosa's Gschichtewage» 13 Bibliotheks-Standorte der Region jeweils für einen Tag.

Ursula und Ruedi Pfister (Hemberg) haben einen alten Bauwagen in einen romantisch freundlichen Raum für Geschichten verwandelt, fast in ein Märchenschloss. Da wird die eine Hälfte der Klasse eine altersgemässe Geschichte hören, während die andere Hälfte in der Bibliothek verweilt; nach einer halben Stunde wird gewechselt.

Der Geschichtenwagen tourt wie folgt durch das Toggenburg:

30. August 2010	Mogelsberg
31. August 2010	Kirchberg
2. September 2010	Mosnang
3. September 2010	Bütschwil
7. September 2010	Wattwil
8. September 2010	Krinau
9. September 2010	Lichtensteig
10. September 2010	Brunnadern
13. September 2010	Wildhaus
14. September 2010	Nesslau
16. September 2010	Ebnat-Kappel
17. September 2010	Hemberg
(18. September 2010)	Ganterschwil).

Pro Tag werden 4 Zeiten buchbar sein: I 8.30 bis 9.45 Uhr/II 10.15 bis 11.30 Uhr/III 13.30 bis 14.45 Uhr/IV 15 bis 16.15 Uhr.

Der Besuch von Geschichtenwagen und Bibliothek sind kostenlos. Detaillierte Informationen zur Anmeldung folgen im Juni via Flyer des RDZ und Mitteilung an die Schulleitungen.

Informationen zum Projekt sind jetzt schon zu finden unter: www.lesehunger.ch oder bei: Hans Jörg Fehle, Kirchenrain 10, 9630 Wattwil (071 988 88 30/h.j.fehle@bluewin.ch).

Compi-Treff im RDZ Wattwil

*Mittwoch, 18. August 2010,
14.15 bis 16.15 Uhr*

Antolin

Was ist Antolin und wie kann ich es im Deutschunterricht einsetzen? Wir lernen Antolin kennen, bekommen praktische Tipps für den Unterricht

und erfahren weitere Ideen, wie wir im Leseunterricht den Computer einbeziehen können.

Niveau: 1

Zielgruppe: US/MS

Kursleitung: Marcel Jent

*Mittwoch, 1. September 2010,
14.15 bis 16.15 Uhr*

LehrerOffice

Wir wollen eine Übersicht über die Einsatzmöglichkeiten der LehrerOffice Software gewinnen. Danach werden wir gemeinsam eine persönliche Lehrerdatei erstellen und individuell anpassen. (Fächer, Nummern, Arbeitsgruppen und mehr). Am besten bringst du die Personaldaten der eigenen aktuellen Klasse elektronisch gleich mit (Excel, Word), damit du nach dem Kurs gleich loslegen kannst. Ob du schon mit LehrerOffice arbeitest oder es am Kurs kennen lernen willst, spielt keine Rolle. Nutze die Chance!

Niveau: 1

Zielgruppe: alle

Kursleitung: Michael Joller

.....
Anmeldung bis am Dienstagmittag erwünscht.
.....

Öffnungszeiten während den Sommerferien

Das RDZ Wattwil ist in der ersten und letzten Schulferienwoche wie folgt geöffnet:

Montag bis Donnerstag,

5. bis 8. Juli 2010 von 9 bis 13 Uhr

Dienstag bis Freitag, 3. bis 6. August 2010, von 9 bis 13 Uhr

.....
Weitere Informationen finden Sie wie immer im Internet unter www.phsg.ch → RDZ Wattwil. Auskunft erteilt auch das Sekretariat: 071 985 06 66 oder rdzwattwil@phsg.ch
.....

Das RDZ Team aus Wattwil wünscht allen einen guten Schuljahresabschluss und dankt für die Besuche.

Ausbildung von Praktikumslehrpersonen PHSG für die Sekundarstufe I



Pädagogische Hochschule
des Kantons St.Gallen

Die Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen, Studiengang Sekundarstufe I, bietet 2011 zwei unterschiedliche Ausbildungskurse für Praktikumsleiterinnen und Praktikumsleiter an.

Im *ersten Kurs* werden Praxislehrpersonen für die Führung von *Kompaktpraktika* ausgebildet.

Im *zweiten Kurs* werden Lehrpersonen der Oberstufe, die die Fächer Bewegung und Sport, Bildnerische Gestaltung, Handarbeit, Hauswirtschaft, Musik und Werken unterrichten, für die Leitung von *Halbtagespraktika* ausgebildet.

1. Kurs

Praktikumslehrpersonen phil. I (sprachlich-historisch) und phil. II (mathematisch-naturwissenschaftlich) für Kompaktpraktika

Der Kurs richtet sich an Oberstufenlehrpersonen (Real- und Sekundarlehrpersonen) mit Lehrbefähigungen Stufe Sek I in Regelklassen der Sekundarstufe I, die bereit sind, regelmässig die praktische Ausbildung von Studierenden der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen im Rahmen von Kompaktpraktika zu betreuen.

Ziele

- Kompaktpraktika von drei bis sechs Wochen Dauer in enger Zusammenarbeit mit dem Mentoratsteam PHSG und den Studierenden planen, vorbereiten, durchführen und reflektieren

- Studierende im Praxisfeld fördern, fordern, beobachten, beurteilen, beraten und bewerten
- Bei Bedarf Kolleginnen und Kollegen mit Fachpraktikumsleitung beauftragen und betreuen

Inhalt

Real- und Sekundarlehrpersonen (Lehrpersonen Sekundarstufe I) werden befähigt, als Lehrerinnen- bzw. Lehrerbildner Studierende der PHSG nach erwachsenenbildnerischen Grundsätzen im Praxisfeld auszubilden. Die Kursteilnehmenden erkunden und erproben ihre zukünftige Tätigkeit selbständig in Praktika.

Kursleitung

Heini Beer und Rolf Engler
Leiter Berufspraktische Studien Sek I
Seminarstrasse 7
9200 Gossau

Kontakt

bps.sek1@phsg.ch
071 387 55 20
071 387 55 90 (Fax)

Kursort

Hochschulgebäude PHSG
9200 Gossau

Dauer

4½ Tage

Kursdaten

1. Kurstag: Samstag, 12. Februar 2011
2. Kurstag: individuell im Praktikum 1 (Juni 2011)

3. Kurshalbtag: Mittwoch, 22. Juni 2011
(Nachmittag)
4. Kurstag: individuell im Praktikum 2
(August/September 2011)
5. Kurstag: Samstag, 26. November 2011

Hinweise

Der Kurs richtet sich an Oberstufenlehrpersonen (Real- und Sekundarlehrpersonen) mit Lehrbefähigungen Stufe Sek I im Fach Deutsch oder Mathematik und in weiteren Fächern, die bei Kursbeginn mindestens im 4. Dienstjahr stehen und Erfahrungen als Klassenlehrperson gesammelt haben.

Es wird kein Kursgeld erhoben. Die Unkosten gehen zu Lasten der Teilnehmenden. Der Kurs wird an die kantonale Weiterbildungspflicht angerechnet und muss vollumfänglich absolviert werden.

Der Kurs findet mit Ausnahme des 2. und 4. Kurstages während der unterrichtsfreien Zeit statt.

Informationen/Auskünfte

www.phsg.ch → Studium → Sekundarstufe I/
Berufspraktische Studien → Kurse

Weitere Auskünfte erteilt das Sekretariat
Berufspraktische Studien Sekundarstufe I
(071 387 55 20).

Anmeldung

Bezug der Anmeldeformulare:

Download über www.phsg.ch → Studium
→ Sekundarstufe I → Berufspraktische Studien
→ Kurse

Bestellung per E-Mail an bps.sek1@phsg.ch

Anmeldeformulare bitte vollständig ausgefüllt
und durch die Schulleitung bestätigt per Post
zurücksenden.

2. Kurs

Praktikumslehrpersonen für Halbtagespraktika während dem Studiensemester in den Fächern Bewegung und Sport, Bildnerische Gestaltung, Musik und Werken

Die Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen, Studiengang Sekundarstufe I bietet 2011 einen Ausbildungskurs für Halbtagespraktikumslehrpersonen in den Fächern Bewegung und Sport, Bildnerische Gestaltung, Musik und Werken an. Wegen der grossen Zahl bereits ausgebildeter Praktikumslehrpersonen in Handarbeit und Hauswirtschaft, werden dieses Jahr keine zusätzlichen Praktikumslehrpersonen in diesen Fächern ausgebildet.

Der Kurs richtet sich an Lehrpersonen in Regelklassen der Sekundarstufe I, die bereit sind, regelmässig die praktische Ausbildung von Studierenden der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen im Rahmen von Halbtagespraktika zu betreuen.

Die Halbtagespraktika finden im Herbstsemester (Wochen 38 bis 51) und im Frühlingsemester (Wochen 8 bis 21) statt. Da die Studierenden nach einem Halbtagespraktikum an die PHSG wechseln, müssen die Hochschulstandorte Gossau und St.Gallen vom Praktikumsort aus mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar sein.

Ziele

- Halbtagespraktika in enger Zusammenarbeit mit den Fachdozierenden PHSG und den Studierenden planen, vorbereiten und durchführen
- Studierende im Praxisfeld fördern, fordern, beobachten, beurteilen, beraten und bewerten

Inhalt

Lehrpersonen der Sekundarstufe I werden befähigt, als Lehrerinnen- bzw. Lehrerbildner Studierende der PHSG nach erwachsenenbildnerischen Grundsätzen im Praxisfeld auszubilden. Die Kursteilnehmenden erkunden und erproben ihre zukünftige Tätigkeit selbständig in Halbtagespraktika.

Kursleitung

Patrick Egger
Leiter Abteilung C-Fächer
Seminarstrasse 7
9200 Gossau

Kontakt

patrick.egger@phsg.ch
071 387 55 23
071 387 55 90 (Fax)

Kursort

Hochschulgebäude PHSG
9200 Gossau

Dauer

4½ Tage

Kursdaten

1. Kurstag: Samstag, 12. Februar 2011
2. Kurstag: individuell im Halbtagespraktikum HPC2 (Februar/Mai 2011)
3. Kurshalbtage: Mittwoch, 22. Juni 2011 (Nachmittag)
4. Kurstag: individuell im Halbtagespraktikum HPC1 (September/Dezember 2011)
5. Kurstag: Samstag, 26. November 2011

Hinweise

Der Kurs richtet sich an Oberstufenlehrpersonen mit einer oder mehreren Lehrbefähigungen in den Fächern Bewegung und Sport, Bildnerische Gestaltung, Musik, Werken, die bei Kursbeginn mindestens im 4. Dienstjahr stehen.

Es wird kein Kursgeld erhoben. Die Unkosten gehen zu Lasten der Teilnehmenden. Der Kurs wird an die kantonale Weiterbildungspflicht angerechnet und muss vollumfänglich absolviert werden.

Der Kurs findet mit Ausnahme des 2. und 4. Kurstages während der unterrichtsfreien Zeit statt.

Informationen/Auskünfte

www.phsg.ch → Studium → Sekundarstufe I/
Berufspraktische Studien → Kurse

.....
Weitere Auskünfte erteilt das Sekretariat
Berufspraktische Studien Sekundarstufe I
(071 387 55 20).
.....

Anmeldung

Bezug der Anmeldeformulare:
Download über www.phsg.ch → Studium
→ Sekundarstufe I → Berufspraktische Studien
→ Kurse
Bestellung per E-Mail an bps.sek1@phsg.ch

.....
Anmeldeformulare bitte vollständig ausgefüllt
und durch die Schulleitung bestätigt per Post
zurücksenden.
.....

Zertifikatslehrgang Medienpädagogik Medienkompetenz im Zeitalter der Neuen Medien



Surfen, bloggen, chatten, downloaden: Kinder und Jugendliche bewegen sich oft so selbstverständlich in den neuen Medien, dass Medienkompetenz erst zum Thema wird, wenn Probleme bereits da sind. Wer Zugang zu Handy, Internet und TV besitzt ist nicht zwingend medienkompetent. In letzter Zeit haben Cyber-Mobbing, Internetsucht und Mediengewalt vermehrt für Schlagzeilen gesorgt. Nicht nur Eltern, sondern auch Schulen, soziale Einrichtungen und Bibliotheken sind im Zeitalter Neuer Medien in der Vermittlung von Medienkompetenz gefordert.

Zertifikatslehrgang Medienpädagogik

Im Zertifikatslehrgang Medienpädagogik werden Teilnehmende zu medienpädagogischen Fach-

personen für den Bildungs-, Sozial- und Bibliotheksbereich weitergebildet. Themenschwerpunkte sind Medienerziehung, Mediendidaktik, Mediengestaltung und Medienforschung. Eine hohe Praxisrelevanz gewährleisten medienpädagogische Praxisprojekte, welche im Rahmen des Lehrgangs bearbeitet werden. Dabei spielen neben medienpädagogischen Aspekten auch die gestalterischen Möglichkeiten mit Hilfe neuer Medien eine wesentliche Rolle. Das erarbeitete Wissen wird mit Hilfe neuer E-Learning Möglichkeiten laufend in virtuellen und realen Räumen veröffentlicht und in der Gruppe ergänzt.

Nach Abschluss des Lehrgangs sind die Teilnehmenden in der Lage, ihre Institutionen in zentralen medienpädagogischen Fragestellungen zu beraten. Sie können medienpädagogische Pro-

Überblick über die Weiterbildung

Daten	Anzahl Tage	Module
21. September 2010		Anmeldeschluss
5./6. und 13. November 2010	3	Prolog. Ein erster Auftrag
18./19./20. November 2010	3	Modul 1: Medienforschung
3./4. und 17./18. Dezember 2010, 27./28. Januar 2011	6	Modul 2: Medienerziehung
8. und 21./22. Januar 2011	3	Modul 3: Mediendidaktik
11. und 17./18. und 26. Februar 2011	4	Modul 4: Mediengestaltung
12. März 2011, 28. Mai 2011, 10. Juni 2011	3	Modul 5: Projektarbeit
15./16. September 2011	2	Epilog

jekte initiieren, begleiten und selbständig durchführen. Der CAS ist eine Kooperation zwischen der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen (PHSG) und der FHS St.Gallen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Der Lehrgang kann einzeln oder bei Erfüllung der Zulassungskriterien als Teil des Master of Advanced Studies (MAS) in Social Informatics absolviert werden.

Zulassungsbestimmungen

- Tertiärabschluss (wie Lehrerinnen-/Lehrerpatent bzw. -diplom, Diplom einer Fachhochschule, Universität, Höheren Fachschule [mit entsprechender qualifizierter Berufserfahrung] oder einen vergleichbaren Abschluss)
- ausgewiesene Berufserfahrung von mindestens zwei Jahren
- aktuelle Tätigkeit in einem Arbeitsfeld, das Transfermöglichkeiten für den Praxisbezug zulässt
- Grundkenntnisse im Umgang mit traditionellen und Neuen Medien
- Einen sicheren Umgang mit dem Internet und Kenntnisse über die wesentlichen Online-Recherche- und Kommunikationstechniken (z.B. Mail, Diskussionsforen).

Kosten der Weiterbildung

Die Kosten für die Weiterbildung betragen Fr. 6800.–

- Fr. 200.– Anmeldegebühr
- Fr. 6400.– Lehrgangskosten (inkl. Projektbericht)
- Fr. 200.– Exkursion

Lehrgangsleitung

Selina Ingold, lic. phil., Medienwissenschaftlerin,
FHS St.Gallen/Weiterbildungszentrum Soziale Arbeit IFSA-FHS
selina.ingold@fhsg.ch

Martin Hofmann, lic. phil., Dozent für Medien- didaktik und Medienpädagogik, Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen (PHSG)
martin.hofmann@phsg.ch

Anmeldeschluss

21. September 2010

Anmeldungen und der Abruf detaillierter Kursunterlagen sind ab sofort unter www.fhsg.ch → medienpaedagogik möglich.

Kontakt

Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen (PHSG)
Prorektorat Weiterbildung
Müller-Friedbergstrasse 34
9400 Rorschach
071 858 71 54, 071 858 71 01 (Fax)
weiterbildung@phsg.ch, www.phsg.ch

FHS St.Gallen
Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Weiterbildungszentrum Soziale Arbeit IFSA-
FHS
Industriestrasse 35, Postfach
9401 Rorschach
071 844 48 88, 071 844 48 90 (Fax)
wbsa@fhsg.ch
www.fhsg.ch → medienpaedagogik

Informationsnachmittag der Intensivweiterbildung EDK-Ost



Persönlich fit und gesund bleiben im Beruf. Die Intensivweiterbildung der EKD-Ost bietet dazu ein Kursprogramm nach Mass. Neben den Angeboten der Kursleitung und den gemeinsam festgelegten Schwerpunkten besteht genügend Spielraum für persönliche Interessen und Zielsetzungen. Ein anregendes Lernatelier ermöglicht es, sich individuell oder in kleinen Gruppen in Fragen rund um die Unterrichtsgestaltung zu vertiefen. Zwei Kurswochen sind für Praktika, Sprachaufenthalt oder persönliche Projekte reserviert.

Die Wahlfachangebote werden gemeinsam festgelegt. Im Kurs, der nach den Sommerferien beginnt, besteht die Möglichkeit Wahlfächer oder an drei Halbtagen einen Intensivkurs Englisch zu besuchen.

In der Vorbereitungsphase wird der Kurs gemeinsam geplant und auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden abgestimmt. Gastreferate, kulturelle

Veranstaltungen, Bewegung und Exkursionen runden das Angebot ab.

Lehrkräfte aller Stufen vom Kindergarten bis zur Oberstufe und Fachlehrkräfte, sowie Lehrpersonen der Sekundarstufe II, die sich über die Intensivweiterbildung persönlich orientieren möchten, laden wir zu einer Informationsveranstaltung ein auf

Mittwoch, 8. September 2010,
16 bis ca. 18 Uhr
Hochschulgebäude Stella Maris,
Müller-Friedbergstrasse 34 in Rorschach

Anmeldungen sind erwünscht an die Intensivweiterbildung EDK-Ost, Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach, 071 858 71 40 oder hanni.grasser@phsg.ch, wo auch Informationsmaterial bestellt werden kann. Unsere Homepage www.phsg.ch

Für die Kursleitung: Erwin Ganz und Hugo Furrer

Daten der nächsten Kurse:

<i>Kurs 2011A</i>	<i>Anmeldeschluss</i>	<i>Auf Anfrage</i>
	Vorbereitungstag in Rorschach	16. Juni 2010
	Vorbereitungswoche	11. – 14. Oktober 2010
	Vorbereitungstag in Rorschach	15. Dezember 2010
	<i>Vollzeitkurs in Rorschach</i>	<i>7. Februar – 13. April 2011</i>
	Unterbruch	Kein Unterbruch infolge der besonderen Lage der Frühlingsferien/Ostern. Praktika oder Sprachaufenthalte erfolgen nach dem Kurs
<i>Kurs 2011B</i>	<i>Anmeldeschluss</i>	<i>31. Dezember 2010</i>
	Vorbereitungstag in Rorschach	12. Januar 2011
	Vorbereitungswoche	18. – 21. April 2011
	Vorbereitungstag in Rorschach	22. Juni 2011
	<i>Vollzeitkurs in Rorschach</i>	<i>15. August – 2. November 2011</i>
	Unterbruch	3. – 15. Oktober 2011

<i>Kurs 2012A</i>	<i>Anmeldeschluss</i>	<i>31. Mai 2011</i>
	<i>Vorbereitungstag in Rorschach</i>	<i>15. Juni 2011</i>
	<i>Vorbereitungswoche</i>	<i>10. – 13. Oktober 2011</i>
	<i>Vorbereitungstag in Rorschach</i>	<i>14. Dezember 2011</i>
	<i>Vollzeitkurs in Rorschach</i>	<i>6. Februar – 25. April 2012</i>
	<i>Unterbruch</i>	<i>2. – 14. April 2012</i>
<i>Kurs 2012B</i>	<i>Anmeldeschluss</i>	<i>31. Dezember 2011</i>
	<i>Vorbereitungstag in Rorschach</i>	<i>11. Januar 2012</i>
	<i>Vorbereitungswoche</i>	<i>10. – 13. April 2012</i>
	<i>Vorbereitungstag in Rorschach</i>	<i>20. Juni 2012</i>
	<i>Vollzeitkurs in Rorschach</i>	<i>13. August – 31. Oktober 2012</i>
	<i>Unterbruch</i>	<i>1.– 13. Oktober 2012</i>
<i>Kurs 2013A</i>	<i>Anmeldeschluss</i>	<i>31. Mai 2012</i>
	<i>Vorbereitungstag in Rorschach</i>	<i>13. Juni 2012</i>
	<i>Vorbereitungswoche</i>	<i>8.– 11. Oktober 2012</i>
	<i>Vorbereitungstag in Rorschach</i>	<i>12. Dezember 2012</i>
	<i>Vollzeitkurs in Rorschach</i>	<i>4. Februar – 24. April 2013</i>
	<i>Unterbruch</i>	<i>29.März – 13. April 2013</i>



Lernen von Teambuildingmethoden in der Intensivweiterbildung.

Foto: Erwin Ganz.

Tagung: Der musikalische Kompetenzerwerb des jüngeren Kindes (4 bis 8 Jahre)



Die Tagung «Der musikalische Kompetenzerwerb des jüngeren Kindes» an der Pädagogischen Hochschule des Kantons St. Gallen (PHSG) beschäftigt sich mit dem Verhältnis des Musikunterrichts in der Klasse und in der Musikalischen Grundschule. Aufbauend auf dem aktuellen Kenntnisstand in der Elementaren Musikpädagogik (EMP) werden in den Referaten und Workshops Konzepte und Beispiele vorgestellt und diskutiert.

Hauptreferentinnen:

- Christine Egerszegi (CH), Ständerätin FDP, dipl. Sprachlehrerin, Sängerin, Präsidentin des Initiativkomitees für die Eidgenössische Volksinitiative «jugend+musik»
- Dr. Charlotte Fröhlich (CH), Dozentin für Musikpädagogik an der PHSG, Professorin für Musikpädagogik an der PH FHNW Basel,
- Uli Jungmair (A), Dozentin an der Freien Universität Bozen, langjährige Lehrtätigkeit an der Universität Mozarteum, leitet heute den Universitätslehrgang «Elementare Musik- und Bewegungspädagogik»,
- Dr. Regina Pauls (D), Professorin am Mozarteum Salzburg und an der Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn-Bartholdy Leipzig

Zielgruppe:

- Lehrpersonen für Musikalische Grundschule/Elementare Musikpädagogik
- Personen in der Musikschulleitung
- Lehrpersonen Kindergarten und Unterstufe, Primarschule
- Personen in der Primarschulleitung
- Studierende
- weitere kulturell interessierte Personen

Daten:

Freitag, 29. Oktober 2010, 14 bis 18.30 Uhr
Samstag, 30. Oktober 2010, 9 bis 15 Uhr

Veranstaltungsort:

Pädagogische Hochschule des Kantons St. Gallen (PHSG)

Hochschulgebäude Marienberg, Rorschach

.....
Weitere Informationen unter www.phsg.ch

→ tagungen
.....

Sich als Gasthörer an der PHSG (Sekundarstufe I) weiterbilden



Pädagogische Hochschule
des Kantons St.Gallen

Haben Sie schon einmal daran gedacht, sich als GasthörerIn oder Gasthörer an der PHSG weiterzubilden? Für die weiter unten beschriebenen Kurse des Studiengangs Sekundarstufe I gibt es für das kommende Studiensemester (September bis Dezember 2010) noch freie Plätze. Vom Angebot können Lehrkräfte aller Stufen profitieren. Mit einem Beitrag von Fr. 100.– pro Semesterwochenstunde steht Ihnen die gewählte Vorlesung offen. Die freien Plätze werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben. Auf Wunsch stellt die PHSG Ihnen gerne eine Bestätigung für den Besuch aus. Zwischen- und Diplomprüfungen können nicht abgelegt werden.

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bis spätestens *Freitag, 13. August 2010* bei Rolf Bürki, studienberatung.sek1@phsg.ch, 071 243 94 20.

Informationen zu den Inhalten der ausgeschriebenen Module finden Sie unter: → www.phsg.ch
→ Studium → Sekundarstufe I → Bachelor-Master-Studiengang → Studienbereiche

Informationen zu Vorlesungen, die offen sind für GasthörerInnen und Gasthörer: → www.phsg.ch
→ Weiterbildung → Angebotsübersicht → Gasthörer

Herbstsemester 2010 (20. September bis 23. Dezember)

Bildnerische Gestaltung

Raum entdecken	Montags, 13.45 – 16.20 Uhr	Gossau
Farbe und Form 2	Montags, 17.20 – 18.55 Uhr	Gossau
Kunstbegegnung	Mittwochs, 15.35 – 17.15 Uhr	Hadwig (Museen)

Handarbeit

Fachtechnik I	Dienstags, 16.30 – 18.55 Uhr	Gossau
Fachtechnik III	Dienstags, 12.55 – 15.25 Uhr	Gossau
Bereichsdidaktik Gestaltung	Freitags, 15.35 – 17.15 Uhr	Gossau
Freifach Kleider nähen	Mittwochs, 18.10 - 19.45 Uhr	Gossau
Angewandte Fachdidaktik / Fachdidaktik Handarbeit	Montags, 15.35 – 18.05 Uhr	Gossau

Hauswirtschaft

Ökologisches, ökonomisches und materialgerechtes Haushalten	Montags, 09.25 – 12.05 Uhr Montags, 13.45 – 16.20 Uhr	oder Gossau
Kochen rund um die Welt	Montags, 17.20 – 19.45 Uhr	Gossau
Fachdidaktik Hauswirtschaft 1	Mittwochs, 15.35 – 18.05 Uhr	Gossau

Werken

Grundtechniken Papier, Karton, Holz, Metall	Freitags, 11.20 – 13.40 Uhr	Gossau
Bereichsdidaktik Gestaltung	Freitags, 15.35 – 17.15 Uhr	Gossau
Mechanik	Dienstags, 12.55 – 14.30 Uhr	Gossau

Naturwissenschaften

Freifach Chemie	Donnerstag, 15.35 – 17.10 Uhr	Hadwig
-----------------	-------------------------------	--------

Fremdsprachen

Freifach Italienisch für Anfänger	Donnerstags, 12.10 – 13.40 Uhr	Hadwig
Freifach Französisch «Le cinéma français»	Donnerstags, 13.45 – 15.25 Uhr	Hadwig
Spanisch für Anfänger	Donnerstags, 12.10 – 13.40 Uhr	Hadwig

Informatik

Freifach Digitale Bildbearbeitung	Donnerstags, 12.55 – 14.30 Uhr	Hadwig
-----------------------------------	--------------------------------	--------

Philosophie

Freifach Philosophie	Donnerstags, 12.10 – 13.40 Uhr	Hadwig
----------------------	--------------------------------	--------

Ostschweizer Kurse für Angestellte in Gemeinde- und Schulbibliotheken: Termine Aus- und Weiterbildungen 2010



Pädagogische Hochschule
des Kantons St.Gallen

Für Angestellte in Gemeinde- und Schulbibliotheken der Kantone St.Gallen, Thurgau, Glarus, Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden sowie des Fürstentums Liechtenstein stehen auch in der zweiten Jahreshälfte 2010 verschiedene Aus- und Weiterbildungsangebote zur Verfügung.

Grundkurs

Mitte Oktober startet ein neuer Grundkurs, bei dem wiederum einzelne Tage auch als Weiterbildung gebucht werden können. Er dauert bis im Februar 2011, weshalb die Kosten für diesen Grundkurs auf zwei Jahre verteilt werden können. Zudem kann der Grundkurs auch mit dem Frühlinggrundkurs 2011 kombiniert und so die allfällige Ausbildungsbelastung für Teilnehmerinnen und Bibliothek auf fast ein Jahr verteilt werden.

Weiterbildung

Im Weiterbildungsangebot enthalten sind neben den «Klassikern» zum neuen Buchangebot zwei Tage zu aktuellen Themen. Im September wird das Thema Illetrismus aufgegriffen und Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen, die das Lesen verlernt haben, diskutiert. Im Oktober demonstriert ein Experte aus einer völlig anderen Branche, wie sich die Bibliothek knackig präsentieren kann. Er zeigt Ideen, wie mit wenigen Mitteln kreative Schaufenster und Medienpräsentationen gestaltet werden können.

Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten unter:

www.phsg.ch → Weiterbildung → Angebotsübersicht → Weitere Angebote/Kurse → Schul- und Gemeindebibliotheken oder bei Michaela Linder, michaela.linder@phsg.ch, 071 243 94 37

*Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen
Kantonsbibliothek Kommission Schul-/Gemeindebibliotheken*

Übersicht

<i>Datum</i>	<i>Anlass</i>
02. August 2010	Anmeldeschluss Weiterbildung Neue Kinder- und Jugendsachbücher
16. August 2010	Anmeldeschluss Weiterbildung Illetrismus
06. September 2010	Weiterbildung Neue Kinder- und Jugendsachbücher
19. September 2010	Anmeldeschluss Grundkurs B oder Grundkurs B/C kombiniert
20. September 2010	Weiterbildung Illetrismus
20. September 2010	Anmeldeschluss Weiterbildung «Auf dem Weg zur knackigen Bibliothek»
03. Oktober 2010	Anmeldeschluss Weiterbildung Aktuelle Sachbücher
18. Oktober 2010	Start Grundkurs B

<i>Datum</i>	<i>Anlass</i>
27. Oktober 2010	Weiterbildung «Auf dem Weg zur knackigen Bibliothek»
31. Oktober 2010	Anmeldeschluss Weiterbildung Neue Literatur
08. November 2010	Weiterbildung Neue Kinder- und Jugendsachbücher
06. Dezember 2010	Weiterbildung Neue Literatur
31. Dezember 2010	Anmeldeschluss Grundkurs C
<i>Ausblick 2011</i>	
Februar – September 2011	Grundkurs C
Mai – Juni 2011	Leitungskurs

Wer sucht für Lager

2 erfahrene (Militär u. Lager) Köche
wochenweise?

Anfragen unter Telefon 079 417 02 32

Schuldenfalle

Ehemaliger Primarlehrer erteilt 6./7.-Klässlern gerne eine präventive Schulstunde über das immer wichtiger werdende Thema der Überschuldung der Teenager.

Kontakt:

ernst.zwiker@yahoo.com

071 950 00 22, 079 593 47 87



EDUGUIDER

Lehrmittel für PC und Bürokommunikation.

PC Junior-Paket (12-15 Jahre)

Word Excel PowerPoint Windows Internet

Die **Schülerordner** enthalten zahlreiche Übungen, die auf www.eduguider.com/Schüler heruntergeladen werden können. Mit den beliebten online-Test prüfen sich die Lernenden selbst!

Die **Lehrerordner** umfassen fertige Jahresvorbereitungen, Folien, Lösungen, Prüfungen etc. Schauen Sie sich Lehrmittel-Auszüge auf unserer website www.eduguider.com an!



www.eduguider.com
Rehweidstr. 15, CH-9010 St. Gallen, Tel. 071 2500290

info@eduguider.com

CAS Förderung sprachauffälliger Kinder in der Gruppe



Die Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach SHLR hat den Zertifikatslehrgang (CAS) «Förderung sprachauffälliger Kinder in der Gruppe» für Kindergärtnerinnen und Lehrpersonen der Eingangsstufe entwickelt, die vom derzeit stattfindenden Integrationsprozess in der Schule besonders gefordert werden.

Der Kindergarten und die ersten Schuljahre bilden einen Schwerpunkt in den aktuellen Schul- und Bildungsreformen. Unabhängig davon, ob die jahrgangsgemischte Grund- oder Basisstufe umgesetzt oder der Kindergarten und die ersten zwei Schuljahre als Eingangsstufe geführt werden, stehen Lehrpersonen vor neuen Herausforderungen.

Kinder zwischen 4 und 8 Jahren brauchen Lehrpersonen, die nebst einer allgemein fundierten psychologisch-pädagogischen Ausbildung ausgewiesene Kenntnisse in den Bereichen der emotionalen, sensorischen, motorischen, sozialen und kognitiven Entwicklung haben. Innerhalb der gesamten Entwicklung kommt der Sprache eine herausragende Bedeutung zu. Die Klassenzusammensetzung ist heutzutage hete-

rogen. Auffälligkeiten im Sprachentwicklungsprozess sind beobachtbar und entsprechend unterschiedlich zeigt sich der Sprachentwicklungsstand der einzelnen Kinder. Gefragt sind Lehrpersonen, die die grossen Unterschiede in den sprachlichen Lernvoraussetzungen der Kinder erkennen und auf Defizite lösungs- und ressourcenorientiert eingehen können. Dies erfordert Kompetenzen für die Gestaltung eines differenzierten und individualisierenden Unterrichts.

Dieser Lehrgang vermittelt entsprechende Kernkompetenzen. Er richtet sich an alle Lehrpersonen des Kindergartens und der Primareingangsstufe, die eine Spezialisierung im Bereich der Sprachentwicklung und Sprachförderung anstreben oder ihre Kenntnisse erweitern möchten.

Beginn: 7. Januar 2011

Anmeldeschluss: 30. Oktober 2010

Dauer und Umfang: 24 Tage verteilt auf 2 Semester plus Zertifikatsarbeit

Informationsveranstaltungen

Mittwoch, 9. Juni 2010, 15.30 Uhr, Feldeggstrasse 69, 8008 Zürich, Raum SR5

Mittwoch, 1. September 2010, 17.30 Uhr, Feldeggstrasse 69, 8008 Zürich, Raum SR5

.....
 Weitere Informationen: www.shlr.ch → weiterbildung → cas → cas_fskg11

Kantonaler Volleyballspieltag für Lehrerinnen und Lehrer

**Samstag, 28. August 2010,
8.30 bis 17 Uhr in Widnau**
Organisatorin ist die Volleyballgruppe der Schule Widnau

Ort
Sporthalle Aegeten, Widnau

Teilnehmende
Alle Lehrpersonen des Kantons St.Gallen sowie Studierende an allen Lehrerbildungsstätten. Pro Mannschaft braucht es mindestens 2 Spielerinnen.

Auskunft
Barbara Lüchinger-Stieger, Schulhaus Wyden,
Schlattgasse 3, 9443 Widnau,
barbara.luechinger@schule-widnau.ch

Anmeldung
An genannte Adresse unter gleichzeitiger Einzahlung von Fr. 100.– auf das Postkonto 90-93618-7 (Barbara Lüchinger-Stieger, 9443 Widnau). Ein Haftgeld von Fr. 50.– wird am Spieltag zurückerstattet.

Anmeldeschluss
Freitag, 20. August 2010
Der Spielplan wird in der Woche vor dem Turnier per Post/E-Mail verschickt.



Die intakte Festung bei St.Margrethen Eine praktische Ergänzung zum Geschichtsunterricht des 2. Weltkriegs

Stufengerechte Einführung in Wort und Bild und Führung durch den Alltag der Soldaten in den unterirdischen Stollen, geheimen Räumen und Kampfständen mit originalem Inventar und Waffen. Klassenbesuche sind jederzeit möglich.

Auskunft und Anmeldung: Tel. 071 733 40 31

Eintritt ohne/mit Führung: Erwachsene: Fr. 11.–/12.50; Schüler: Fr. 6.–/7.50

Verband der Kindergartenlehrkräfte des Kantons St.Gallen, Jahresversammlung

KKgK

Einladung zur Jahresversammlung

Datum: Samstag, 14. August 2010
Ort: Fürstenlandsaal Gossau
Zeit: 8.30 Uhr bis ca. 12.30 Uhr
Referentin: Angela Nacke, Thema Sinneswahrnehmung

Regierungsrat Stephan Kölliker wird uns über Aktuelles aus dem Bildungsdepartement informieren.

Wir freuen uns, euch auch in diesem Jahr an der Hauptversammlung des KKgK begrüßen zu können.

Der Vorstand

Faszination Informatik

Zwei Projekte der Stiftung Schweizer Jugend forscht:

girls@science und boys@science: Studienwochen nur für 10- bis 13-jährige Mädchen bzw. Buben

Schweizer Jugend forscht bietet dieses Jahr bereits zum zweiten Mal eine Studienwoche nur für 10 bis 13-jährige Mädchen und Buben an. Verschiedene Institute der Hochschule für Technik der FHNW in Brugg-Windisch öffnen den Mädchen und Buben ihre Tore und geben ihnen so die Möglichkeit, bereits in jungen Jahren auf spielerische Art und Weise mit der faszinierenden Welt der Technik in Berührung zu kommen. Die Kinder sollen ganz unter sich Einblick erhalten in die verschiedensten technischen Fachbereiche und zum ersten Mal Forscherluft schnuppern können.

Vier Tage lang können Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Deutschschweiz in die verschiedensten technischen Teilbereiche eintauchen und ihre eigenen kleinen Forschungsprojekte bearbeiten.

girls@science

vom 30. August bis 3. September 2010, an der Hochschule für Technik der FHNW. Anmeldetermin ist der 25. Juni 2010.

boys@science

vom 12. bis 16. September 2010, an der Hochschule für Technik der FHNW. Anmeldetermin ist der 25. Juni 2010.

.....
Weitere Informationen und das Anmelde-
formular finden Sie unter
www.sjf.ch → index.php?id=481
.....

Informatik-Studienwoche für 16 bis 20-jährige Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Schweiz vom 5. bis 11. September 2010

Mit kompetenter Unterstützung von Fachexperten der Universitäten Basel, Lugano und Neuenburg sowie der Fachhochschule Nordwestschweiz, darf während sechs Tagen an einem Informatikprojekt getüftelt, programmiert oder «rumgeschraubt» werden. Die Angebote der Hochschulen reichen von grafischen Projekten, bei denen z.B. ein Programm entwickelt werden soll, mit dem man ein normales Foto per Mausklick in ein Comic-Bild umwandeln kann, über die Entwicklung eines Geo-Spiels, das einer modernen Schnitzeljagd mit einem GPS-Gerät ähnelt, bis hin zu Projekten mit Robotern, denen ein bestimmtes «Verhalten» beigebracht werden soll. Ziel eines solchen Roboters kann es beispielsweise sein, den hellsten Punkt in einem Raum zu finden oder einer definierten Strecke zu folgen.

Finden Sie mit unseren Experten heraus, wie vielfältig, zukunftsgerichtet und faszinierend die Tätigkeitsbereiche der Informatik sind!

Anmeldetermin ist der 31. Juli 2010.

.....
Weitere Informationen und das Anmelde-
formular finden Sie unter
www.sjf.ch → index.php?id=481
.....

Öffentliche Volksschulen

Kindergartenstufe

Marbach

Primarschulgemeinde

Schulort: Kindergarten Egger Marbach

Teamteaching im Kindergarten

6 Lektionen

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Alexander Breu,

Schulratspräsident

071 775 81 90

alexander.breu@marbach.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde

Marbach, Schulsekretariat, Rietstrasse 17,

9437 Marbach

Bewerbungsfrist: 25. Juni 2010

Unsere Teamteaching-Lehrkraft im Kindergarten wird ab August in einer Teilzeitanstellung die Aufgaben der Schulleitung übernehmen. Aus diesem Grund suchen wir auf Beginn des kommenden Schuljahres 2010/11 eine innovative, motivierte und teamfähige Kindergartenlehrperson, welche im Rahmen des Teamteachings 6 Lektionen übernehmen möchte. Unsere Schule umfasst 3 Kindergarten- und 9 Primarklassen. Seit vielen Jahren arbeiten wir im integrativen Modell. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bei Fragen steht Ihnen der Schulratspräsident, Alexander Breu, gerne zur Verfügung.

Lüchingen

Primarschulgemeinde

Schulort: Lüchingen

Teamteaching im Kindergarten

3 bis 5 Lektionen

auf 9. August 2010

Kontaktperson: Josef Bolt, Schulleiter

079 452 89 00

j.bolt@luechingen.ch

Bewerbungsadresse: Josef Bolt, Schulleiter, Schulhaus Kirchfeld, 9450 Lüchingen

Bewerbungsfrist: 20. Juni 2010

Wir suchen eine aufgestellte Lehrperson, welche jeweils am Freitagmorgen 3 Lektionen Teamteaching und eventuell 2 Lektion Deutsch für fremdsprachige Kinder erteilen könnte. Wenn Sie gerne in einem kleinen Team in einer dörflichen Schule in Stadtnähe unterrichten möchten, sind Sie bei uns richtig. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns in Kontakt treten würden.

Mosnang

Politische Gemeinde

Schulort: Kindergarten Mühlrüti

Kindergarten

22 Lektionen

auf 15. November 2010

Kontaktperson: Saskia Hagmann, Schulrätin

071 983 12 70

sekretariat@schulemosnang.ch

Bewerbungsadresse: Schule Mosnang,

Schulsekretariat, Schulstrasse 2, 9607 Mosnang

Bewerbungsfrist: 31. August 2010

Unsere Kindergartenlehrperson in Mühlrüti sieht Ende November Mutterfreuden entgegen. Wir suchen deshalb auf ca. 15. November 2010 eine einsatzfreudige, teamfähige Kindergärtnerin ins Schulhaus Mühlrüti, wo ein altersdurchmischter Kindergarten sowie eine Unter- und eine Mittelstufenklasse geführt werden. Sie werden in Ihrer Arbeit durch das Lehrerteam, die Schulleitung und die schulische Heilpädagogin unterstützt. Wenn Sie gerne in einem überschaubaren Team arbeiten und den dörflichen Charakter schätzen, dann sind Sie bei uns richtig. Auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen freuen wir uns. www.schulemosnang.ch

Oberbüren**Primarschulgemeinde**

Schulort: Oberbüren

Kindergarten

50 bis 100 Prozent

1. August 2010 bis 4. Februar 2011

Kontaktperson: Bauer Hansjörg, Schulleiter

071 950 13 50

schulleitung@schuleoberbueren.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat,

Postfach 63, 9245 Oberbüren

Bewerbungsfrist: 23. Juni 2010

Eine unserer Kindergärtnerinnen sieht Mutterfreuden entgegen und ist nur noch 50 Prozent arbeitsfähig. Deshalb suchen wir zur Entlastung und für den Mutterschaftsurlaub eine flexible Kindergärtnerin, welche ab August bis September 2010 zu 50 Prozent und nach den Herbstferien 2010 den Unterricht zu 100 Prozent übernehmen kann. Die Stelle ist vorerst befristet bis Ende des 1. Semesters 2010/11. Es besteht aber eventuell die Möglichkeit, die Stelle ab Februar 2011 fest zu übernehmen oder als Stellvertretung bis Juli 2011 zu führen. Es erwartet Sie eine moderne Infrastruktur. Wir sind eine fortschrittliche Schulgemeinde mit geleiteter Schule und Integrativer Schulungsform (ISF). Wenn Sie gerne mit einem aufgestellten und kollegialen Team zusammenarbeiten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. www.schuleoberbueren.ch

St.Gallen**Politische Gemeinde**

Schulort: Schulquartier Boppartshof

5. und 6. Klasse (Werken)

5 Lektionen

1. August 2010 bis 31. Juli 2011

Kontaktperson: Helfenberger Ruth,

Schulleiterin

071 278 80 76

ruth.helfenberger@stadt.sg.ch

Bewerbungsadresse: Schulamt der Stadt

St.Gallen, Personaladministration, Neugasse 25, 9004 St.Gallen

Bewerbungsfrist: 21. Juni 2010

Wir suchen eine Lehrperson, die Interesse hat, in einem kleinen Teilpensum von 5 Lektionen bei uns zu unterrichten: 5. Klasse 2 Lektionen (Fächer in Absprache mit der Klassenlehrerin); 6. Klasse 3 Lektionen (Werken). Vorgesehen für die drei Lektionen Werken ist der Dienstagnachmittag; die beiden andern Lektionen Dienstagmorgen oder in Absprache mit der Klassenlehrerin. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Steinach**Primarschulgemeinde**

Schulort: Steinach

Englisch und Teamteaching

5 bis 6 Lektionen

1. August 2010 bis 31. Juli 2011

Kontaktperson: Schulleiterin Susanne Schweri

071 447 84 15

schulleitung@schulesteinach.ch

Bewerbungsadresse: Primarschule Steinach,

Bildzelg, Schulleitung, 9323 Steinach

Bewerbungsfrist: 25. Juni 2010

Für unsere gemischte 2./3. Klasse suchen wir auf das Schuljahr 2010/11 eine initiative, teamfähige Lehrperson, welche 3 Lektionen Englisch unterrichtet und das Teamteaching übernimmt. Im ersten Semester sind es 2 Lektionen Teamteaching, im zweiten Semester 3 Lektionen. Haben Sie Lust, mit einer aufgestellten Lehrperson eine tolle Klasse zu unterstützen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Weitere Infos zu unserer schönen Schule in ländlicher Umgebung finden Sie unter: www.schulesteinach.ch

Marbach**Primarschulgemeinde**

Schulort: Schulhaus Feld Marbach

4./5. Mehrklasse im Jobsharing

40 bis 50 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Alexander Breu

071 775 81 90

alexander.breu@marbach.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde

Marbach, Schulsekretariat, Rietstrasse 17,

9437 Marbach

Bewerbungsfrist: 25. Juni 2010

Unsere Klassenlehrkraft der 4./5. Mehrklasse wird ab August in einer Teilzeitanstellung die Aufgabe der Schulleitung übernehmen. Wir suchen nun auf Beginn des kommenden Schuljahres 2010/11 eine flexible und engagierte Lehrperson für die 4./5. Mehrklasse im Jobsharing zusammen mit der bestehenden Lehrkraft. Marbach ist eine kleinere Schulgemeinde mit Jahrgangs- aber auch Mehrklassen. Deshalb bevorzugen wir Lehrpersonen, welche mit Freude in einer Mehrklasse unterrichten. Sind Sie interessiert an dieser spannenden Herausforderung, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Rapperswil-Jona**Politische Gemeinde**

Schulort: Jona

Unterstufe

100 Prozent

auf 18. Oktober 2010

Kontaktperson: Yvonne Schuler, Leiterin

Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.schuler@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-Jona,

Personaldienstschule, Stichwort: 1. Klasse,

St.Gallerstrasse 40, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 22. Juni 2010

Eine unserer Unterstufenlehrerinnen sieht per ca. November 2010 Mutterfreuden entgegen. Wir suchen deshalb eine motivierte und enga-

gierte Nachfolgelehrperson, für das Schulhaus Dorf in Jona, welche die 1. Klasse durch die Unterstufe begleiten möchte. Nebst einer sehr guten Infrastruktur bieten wir die Unterstützung durch die Schulleitung, sowie ein offenes, kooperatives und initiatives Team. Bringen Sie die Bereitschaft zu teamorientiertem Denken und Handeln mit? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

**Eschenbach-St.Gallenkappel-Goldingen
Schulgemeinde**

Schulort: St.Gallenkappel

Primarstufe

85 bis 100 Prozent

1. August 2010 bis 31. Juli 2011

Kontaktperson: Roger Giger, Schulleiter

055 284 60 38

roger.giger@esgo.ch

Bewerbungsadresse: Esgo-Schulen, Richard Blöchlinger, Schulratspräsident, Postfach 146, 8733 Eschenbach**Bewerbungsfrist:** 20. Juni 2010

Für eine 5./6. Primarklasse im Oberen Schulhaus in der Schuleinheit St.Gallenkappel suchen wir eine aufgestellte, initiative und teamfähige Primarlehrkraft mit Klassenverantwortung und einem Pensum von 85 bis 100 Prozent. Die Stelle ist vorerst auf ein Jahr befristet, mit der Option einer Verlängerung. Unser Schulleiter Roger Giger erteilt Ihnen gerne zusätzliche Informationen oder besuchen Sie unsere Homepage unter www.esgo.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Ebnat-Kappel**Politische Gemeinde**

Schulort: Gill-Schulhaus, Ebnat-Kappel

Unterstufe

12 Lektionen

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Schulleiterin Katrin Zürcher
071 990 02 64

katrin.zuercher@schuleebnat-kappel.ch

Bewerbungsadresse: Schule Ebnat Kappel,
Schulverwaltung, Badistrasse 31,
9642 Ebnat Kappel

Bewerbungsfrist: 20. Juni 2010

Wir suchen eine ausgebildete Primarlehrperson und stellen uns eine flexible, teamorientierte Person vor. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in einem engagierten Schulteam Ihre Fachkompetenzen, Ihre Kreativität und Ihre ressourcenorientierte Arbeitsweise einzubringen. Die Schulleitung, unterstützt durch den Schulrat, setzt sich für ein gutes Arbeitsklima sowie für Bedingungen ein, welche Ihren individuellen Fähigkeiten entgegenkommen. Unsere Schulanlagen in einer wunderschönen, ländlichen Umgebung verfügen über eine ausgezeichnete Infrastruktur. Wenn Sie als einsatzfreudige Person interessiert sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. www.schuleek.ch

Wil

Politische Gemeinde

Schulort: Mattschulhaus

Unterstufe

70 bis 100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Ruedi Blumer, Schulleiter
079 465 43 07

ruedi.blumer@swil.ch

Bewerbungsadresse: Schulen der Stadt Wil,
Schulverwaltung, Postfach 1172, 9500 Wil 2

Bewerbungsfrist: 25. Juni 2010

Wenn Sie von den Vorteilen des altersdurchmischten Lernens in Mehrklassen überzeugt sind, haben wir das richtige Stellenangebot für Sie! Auf Beginn des neuen Schuljahres suchen wir für eine 1./2. Regelklasse im Mattschulhaus eine kreative und engagierte Lehrperson. Haben Sie zu unserem Stellenangebot Fragen? Der

Schulleiter gibt Ihnen gerne Auskunft. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Realstufe

Sargans

Politische Gemeinde

Schulort: Oberstufenzentrum Sargans

Werkjahr Metallbearbeitung

8 Lektionen

1. August 2010 bis 31. Juli 2011

Kontaktperson: Mark Widmer, Schulleiter Oberstufenzentrum

081 710 46 15

mark.widmer@schulesargans.ch

Bewerbungsadresse: Schule Sargans, Mark Widmer, Städtchenstrasse 43, 7320 Sargans

Bewerbungsfrist: 24. Juni 2010

Für unser regional geführtes Werkjahr suchen wir eine engagierte Persönlichkeit, die unsere Schüler und Schülerinnen an die Arbeitsprozesse im Bereich Metall heranführt. Einerseits gilt es den Jugendlichen handwerkliche Grundfertigkeiten im Bereich Metallbearbeitung zu vermitteln, andererseits erwarten wir, dass die Jugendlichen auf Tätigkeiten in der Arbeitswelt vorbereitet werden. Unterrichtet wird in zwei parallelen Kleingruppen zu je sechs bis sieben Schüler in einer gut ausgerüsteten Metallwerkstatt. Ein aufgestelltes und eingespieltes Team freut sich auf Ihre Bewerbung. www.schulesargans.ch

Kirchberg

Schulgemeinde

Schulort: Oberstufe Lerchenfeld, Kirchberg

Realstufe, phil. I

ca. 50 Prozent

1. August 2010 bis 8. Juli 2011

Kontaktperson: Donat Ledergerber, Schulleiter
071 931 38 36

schulleiter@os-kirchberg.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Kirchberg, Alfons Schönenberger, Schulsekretariat, 9533 Kirchberg

Bewerbungsfrist: 25. Juni 2010

Zur Ergänzung unseres Oberstufenteams suchen wir eine Lehrperson für die 1. und 2. Realklasse. Das Pensum besteht vorwiegend aus sprachlichen Fächern. Für die Anstellung von Primarlehrpersonen sind wir ebenfalls offen. Wir sind ein initiatives und kollegiales Team mit engagierter Unterstützung durch Schulleitung und Schulrat und freuen uns auf eine motivierte, teamorientierte Lehrkraft. Unsere Oberstufe weist eine hervorragende Infrastruktur und eine überschaubare Grösse auf (rund 200 Schülerinnen und Schüler). Weitere Informationen unter www.os-kirchberg.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Sekundarstufe

Uznach

Politische Gemeinde

Schulort: Uznach

1. Sekundarklasse

26 Lektionen

auf 9. August 2010

Kontaktperson: Rainer Elster

079 600 65 75

rainer.elster@chule.uznach.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufe Uznach, Sekretariat, Herrenackerstrasse 7, 8730 Uznach

Bewerbungsfrist: 2. Juli 2010

Eine neue erste Sekundarklasse braucht ab dem kommenden Schuljahr eine engagierte und motivierte Lehrperson. Wenn Sie ein Team suchen, in dem Kollegialität gross geschrieben wird, dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen und Ihnen unsere Schule persönlich vorstellen zu dürfen. Ein offenes, initiatives und engagiertes Team freut sich auf Ihre Bewerbung! Weitere Informationen finden Sie unter www.schule-uznach.ch. Auch Lehrper-

sonen mit stufenfremden Lehrdiplomen sind herzlich willkommen.

Kleinklassen/Schulische Heilpädagogik

St.Gallen

Politische Gemeinde

Schulort: Schulquartier Engelwies

Diff., Sport und Englisch in der KK

10 Lektionen

1. August 2010 bis 31. Juli 2011

Kontaktperson: Grieger Ammann Donata,

Schulleiterin

071 277 38 71

donata.grieger@stadt.sg.ch

Bewerbungsadresse: Schulamt der Stadt

St.Gallen, Personaladministration, Neugasse 25, 9004 St.Gallen

Bewerbungsfrist: 21. Juni 2010

Wir suchen eine Lehrperson, welche gerne voraussichtlich am Donnerstag und Freitag, in einer Kleinklasse unterrichten möchte. Es handelt sich um 2 L. Englisch, 2 L. Sport und 6 L. Differenzierungsunterricht. Zusammen mit den Klassenlehrpersonen werden Sie die Schwerpunkte für den Differenzierungsunterricht setzen. Die restlichen Lektionen liegen in Ihrer eigenen Verantwortung. In unseren Kleinklassen werden Schüler mit individuellen Lernzielen unterrichtet. Interessierte Kinder warten darauf, von Ihnen viel zu lernen und mit Ihnen interessante Lernerfahrungen zu machen. Suchen Sie eine spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem aufgeschlossenen Team? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. www.primarschule-engelwies.ch.

Lüchingen

Primarschulgemeinde

Schulort: Lüchingen

Schulische Heilpädagogik, Primarstufe

ca. 5 Lektionen

auf 9. August 2010

Kontaktperson: Josef Bolt, Schulleiter

079 452 89 00

j.bolt@luechingen.ch

Bewerbungsadresse: Josef Bolt, Schulleiter,
Schulhaus Kirchfeld, 9450 Lüchingen

Bewerbungsfrist: 20. Juni 2010

Wir suchen zur Ergänzung eine schulische Heilpädagogin auf der Primarstufe. Es erwartet Sie eine fortschrittliche Schule mit einem engagierten und motivierten Team. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Oberriet-Rüthi

Oberstufenschulgemeinde

Schulort: Marbach

Oberstufenlehrperson/Lehrperson

70 bis 80 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Peter Kuster, Schulleiter

071 770 02 94

peter.kuster@orschulen.ch

Bewerbungsadresse: Timeo-Out-Schule Ober-
rheintal, Peter Kuster, Postfach 5, 9437 Marbach

Bewerbungsfrist: 18. Juni 2010

Die drei Oberstufenschulgemeinden des Ober-
rheintals (Altstätten, Rebstein-Marbach und
Oberriet-Rüthi) führen gemeinsam die Time-Out-
Schule Ober-
rheintal. Die Schüler der Time-Out-
Schule sollen nach dem Time-Out wieder in die
angestammte Klasse zurückkehren. Der Schul-
stoff der Kernfächer wird an der Time-Out-Schu-
le durch eine Lehrperson in einem 70 bis
80 Prozent-Pensum vermittelt. Aufgrund der
schwankenden Schülerzahlen ist die Auslastung
der Lehrperson zu Beginn des Schuljahres klei-
ner, gegen Ende der Semester steigt das Pensum.
Nach Bedarf arbeitet die Lehrperson im hand-
lungsorientierten Bereich und am Mittagstisch
mit. Für diese herausfordernde Stelle suchen wir
eine Lehrperson, die mit ihrer ruhigen Art und
viel Einfühlungsvermögen die Schüler der Time-
Out-Klasse betreut. Der Schulstoff wird in Ab-
sprache mit den Klassenlehrpersonen vermittelt.

Buchs

Politische Gemeinde

Schulort: Buchs, Schulhaus Grof und Hanfland

Schulische Heilpädagogin/Schulischer Heil- pädagoge

80 bis 100 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Alexander Kummer, Rektor

081 755 75 89

a.kummer@schulebuchs.ch

Bewerbungsadresse: Politische Gemeinde
Buchs, Schulverwaltung, St.Gallerstrasse 2,
9471 Buchs

Bewerbungsfrist: 20. Juni 2010

Auf Beginn des Schuljahres 2010/11 suchen wir
für die 1. bis 4. Primarklassen eine Schulische
Heilpädagogin/einen Schulischen Heilpädago-
gen (SHP) für die Integrative Schulungsform
(ISF).

In unserer Schule wird ISF vom Kindergarten bis
zur 4. Klasse durchgeführt. Wir suchen eine
flexible, belastbare und teamfähige Person. Das
Pensum kann allenfalls auch auf zwei Personen
aufgeteilt werden. Idealerweise bringen Sie
eine Ausbildung als SHP mit oder stehen mitten
in Ihrer Ausbildung. Weitere Informationen über
unsere Gemeinde finden Sie unter [www.buchs-
sg.ch](http://www.buchs-sg.ch). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit
den üblichen Unterlagen.

Mosnang

Politische Gemeinde

Schulort: Schule Mosnang

Schulische Heilpädagogik/ISF-Lektionen

3 bis 12 Lektionen

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Saskia Hagmann, Präsidentin
Pädagogische Kommission

071 983 12 70

sekretariat@schulemosnang.ch

Bewerbungsadresse: Schule Mosnang,
Schulsekretariat, Schulstrasse 2, 9607 Mosnang

Bewerbungsfrist: 25. Juni 2010

Die Schule Mosnang hat die Integrative Schulungsform von der Kindergarten- bis zur Oberstufe eingeführt. Zur Ergänzung unseres Förderteams suchen wir eine Lehrperson für integrative Förderung. Sie werden in Ihrer Arbeit durch ein kollegiales Lehrerteam und die Schulische Heilpädagogin unterstützt. Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre baldige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Verschiedene Fachbereiche

St.Gallen

Politische Gemeinde

Schulort: Schulquartier Hebel-Bach

Primarstufe, Turnen und Französisch

5 bis 6 Lektionen

1. August 2010 bis 31. Juli 2011

Kontaktperson: Ursula Litscher, Schulleiterin
071 222 88 89

ursula.litscher@stadt.sg.ch

Bewerbungsadresse: Schulamt der Stadt St.Gallen, Personaladministration, Neugasse 25, Postfach, 9004 St.Gallen

Bewerbungsfrist: 18. Juni 2010

Im Schulhaus Hebel haben wir ein kleines Teilpensum an einer 6. Klasse zu besetzen. Die Doppelstunde im Turnen findet am Dienstag nachmittag statt und die Französischstunden nach Absprache mit der Klassenlehrerin. Eventuell kann eine Lektion aufgestockt werden. Wenn Sie dieses Pensum anspricht, melden Sie sich bei der Schulleiterin. Ich freue mich über Ihr Interesse.

Wartau

Schulgemeinde

Schulort: Schulhaus Weite

Primarstufe, Englisch und Französisch

8 Lektionen

1. August 2010 bis 31. Juli 2011

Kontaktperson: Marcel Bärlocher, Schulleitung
081 740 20 56

marcel.baerlocher@schulewartau.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Wartau, Schulsekretariat, Postfach 86, Seidenbaumstrasse 1, 9477 Trübbach

Bewerbungsfrist: 18. Juni 2010

Für die 4./5. Klasse im Schulhaus Weite suchen wir eine qualifizierte Lehrperson, welche sämtliche Lektionen in Englisch und Französisch unterrichtet (3 Lektionen Englisch 4. Klasse, 2 Lektionen Englisch und 3 Lektionen Französisch 5. Klasse). Wenn Sie sich für dieses Lektionen in überschaubaren Gruppengrössen interessieren, freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Sargans

Politische Gemeinde

Schulort: Sargans

Deutsch als Zweitsprache

10 Lektionen

1. August 2010 bis 31. Juli 2011

Kontaktperson: Barbara Ortner, Schulleitung Kindergarten und Primarschule
081 725 56 92

barbara.ortner@schulesargans.ch

Bewerbungsadresse: Schule Sargans, Städtchenstrasse 43, 7320 Sargans

Bewerbungsfrist: 24. Juni 2010

Für unsere fremdsprachigen Schülerinnen und Schüler suchen wir eine engagierte und kompetente Persönlichkeit, die 10 Lektionen Deutsch als Zweitsprache unterrichtet. Die Lektionen werden auf der Primar- und Oberstufe in Kleingruppen unterrichtet. Weitere Informationen über die Schule Sargans finden Sie unter www.schulesargans.ch.

Uznach

Politische Gemeinde

Schulort: Uznach

Deutsch als Fremdsprache (DaZ)

4 bis 6 und 2 bis 6 Lektionen

auf 9. August 2010

Kontaktperson: Tatjana Albert, Schulleiterin

055 285 85 57 oder 079 475 02 55
 schulleitung.kg@schule.uznach.ch

Bewerbungsadresse: Schule Uznach,
 Postfach 434, 8730 Uznach

Bewerbungsfrist: 21. Juni 2010

Für den Stützunterricht in Deutsch (DaZ) für unsere fremdsprachigen Kinder haben wir eine Vakanz von 4 bis 6 Lektionen im Kindergarten und 2 bis 6 Lektionen im Projektunterricht (Primar- und Oberstufe). Die beiden Pensen können getrennt oder zusammen vergeben werden. Schulleiterin Tatjana Albert informiert Sie gerne im Detail über diese Pensen. Wissenswertes über unsere Schule finden Sie unter www.schule-uznach.ch. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme!

Oberuzwil

Politische Gemeinde

Schulort: Oberuzwil

Handarbeit und Werken Primarstufe

20 bis 40 Prozent

1. August 2010 bis 31. Juli 2011

Kontaktperson: Erich Wagner, Schulleiter
 071 951 03 41

schulleitung-pso.oberuzwil@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung,
 Wilerstrasse 12, 9242 Oberuzwil

Bewerbungsfrist: 18. Juni 2010

Für die Unter- und Mittelstufe suchen wir eine einsatzfreudige, flexible und initiative Fachlehrperson. Dank dem tollen Einsatz der jetzigen Lehrperson geniesst dieses Fach bei uns einen hohen Stellenwert und Sie können auf eine breite Unterstützung zählen. Oberuzwil ist eine überschaubare Gemeinde. Die Primarschulen verfügen über eine fortschrittliche Infrastruktur. Interessiert? Dann zögern Sie nicht und schicken Ihre Bewerbung an die Schulverwaltung. Einen ersten Eindruck erhalten Sie auch unter www.psoberuzwil.ch und www.oberuzwil.ch.

Privatschulen

rondoSchule, Schänis

Schulort: Schänis

Textiles Gestalten, Turnen, Primarschule

4 Lektionen

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Isabel Fleischmann

055 615 20 35

info@rondoSchule.ch

Bewerbungsadresse: rondoSchule, Isabel
 Fleischmann, Schulhaus Dorf, 8718 Schänis

Bewerbungsfrist: 23. Juni 2010

An unserer Privatschule auf Basis der Montessori-Pädagogik suchen wir auf das neue Schuljahr für den Freitagmorgen (8.30 bis 12.00 Uhr) eine lebensfrohe Lehrperson für die altersgemischte Schülergruppe der 9- bis 13-Jährigen. Ideal wäre eine Lehrperson für Textiles Gestalten und/oder Turnen oder eine Primarlehrerin, die gerne ganzheitlich arbeitet. www.rondoSchule.ch

Rudolf Steiner Schule St.Gallen

Schulort: St.Gallen

Unterstufe/Musik /Handarbeit/Förderunterricht

ca.18 Lektionen

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Judith Buchter

071 222 21 08

j.buchter@gmx.ch

Bewerbungsadresse: Rudolf Steiner Schule
 St.Gallen, Rorschacherstrasse 312, 9012 St.Gallen

Bewerbungsfrist: 30. Juni 2010

Möchten Sie in unserer kleinen Schule mit initiativkräftigen, erfahrenen Kollegen und einer lebendigen Schüler- und Elternschaft mitarbeiten? Zum Schuljahr 2010/11 suchen wir eine neue Klassenlehrperson zur Übernahme einer Unterstufenklasse sowie Lehrkräfte für Musik & Chor, Handarbeit, Förderunterricht (alles kleinere Teildeputate). Ist Ihre Neugier geweckt worden? Dann nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Rudolf Steiner Schule Wil

Schulort: Wil

**Klassenlehrer für Elementarstufe
(1. bis 3. Klasse)**

100 Prozent

auf 9. August 2010

Kontaktperson: Michaela Baunach

071 912 10 70

info@steinerschule-wil.ch

Bewerbungsadresse: Rudolf Steiner Schule Wil,
Säntisstrasse 31, 9500 Wil**Bewerbungsfrist:** 20. Juni 2010

Für unsere Schule, die von der Spielgruppe bis zur 9. Klasse geführt wird, suchen wir eine Klassenlehrperson. Für die vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeit bringen Sie folgende Voraussetzungen mit: Pädagogisch anthroposophische Ausbildung und/oder Berufserfahrung als Waldorflehrperson, Begeisterung und Motivation junge Menschen zu begleiten, Belastbarkeit, Eigeninitiative und Freude an vielseitigen Kontakten. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in einem eingespielten Team mitzuarbeiten und eine selbstgeführte Schule aktiv weiter zu entwickeln. Ausgewiesene Fachlehrer entlasten Sie auf Wunsch in den Fächern Englisch und Französisch. Fühlen Sie sich von dieser Herausforderung angesprochen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Ausserkantonale Schulen

Primarschule Reute AR

Schulort: Reute

Praktikantin als Schulassistentz

80 bis 100 Prozent

1. August 2010 bis 31. Juli 2010

Kontaktperson: Hans-Peter Hotz, Schulleiter

071 890 08 55

sekretariat@schule-heiden.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung Heiden,
Seeallee 2, 9410 Heiden**Bewerbungsfrist:** 30. Juni 2010

Für die Integrierte Sonderschulung, in der Schülerinnen und Schüler mit einer Behinderung von den Regelklassenlehrpersonen unterrichtet und dabei von einer Lehrperson für Schulische Heilpädagogik unterstützt werden, suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2010/11 für die Sekundarschule Reute eine Praktikantin/einen Praktikanten als Schulassistentz, welche bzw. welcher Interesse an Erziehungs- und Betreuungsarbeit hat, Freude am Umgang mit Jugendlichen, Geduld, Einfühlungsvermögen und Humor mitbringt, teamfähig und belastbar ist. Die Schule Reute ist eine Differenzierte Gesamtschule, die in zwei altersdurchmischten Gruppen (Basis- und Mittelstufe) geführt wird. Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. www.schule-heiden.ch

Schule Teufen AR

Schulort: Schulhaus Landhaus Teufen

Primarstufe

70 bis 80 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Egger Cornelia, Schulleiterin

071 335 07 55

cornelia.egger@schuleteufen.ch

Bewerbungsadresse: Gemeinde Teufen,
Personaldienst, Dorf 9, Postfach, 9053 Teufen**Bewerbungsfrist:** 18. Juni 2010

Sie unterrichten in zwei 5. Klassen und einer 6. Klasse in Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen. Der Unterricht im Teamteaching und mit ganzen Klassen gehört zu Ihrer Aufgabe. Sie sind an verschiedenen Fachbereichen interessiert und verfügen eventuell über die Qualifikation für den Englischunterricht. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Schulleiterin, Cornelia Egger. Wir freuen uns über Bewerbungen von initiativen und kooperativen Personen,

welche sich für die Arbeit mit den Lernenden und im Schulteam engagieren.

Schule Teufen AR

Schulort: Schulhaus Landhaus Teufen

Primarstufe

30 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Egger Cornelia, Schulleiterin
071 335 07 55

cornelia.egger@schuleteufen.ch

Bewerbungsadresse: Gemeinde Teufen,
Personaldienst, Dorf 9, Postfach, 9053 Teufen

Bewerbungsfrist: 18. Juni 2010

Sie unterrichten in zwei 3. Klassen in Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen. Der Unterricht im Teamteaching und mit ganzen Klassen gehört zu Ihrer Aufgabe. Sie sind an verschiedenen Fachbereichen interessiert und verfügen eventuell über die Qualifikation für den Englischunterricht. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Schulleiterin, Cornelia Egger. Wir freuen uns über Bewerbungen von initiativen und kooperativen Personen, welche sich für die Arbeit mit den Lernenden und im Schulteam engagieren.

Sekundarschule Heiden AR

Schulort: Heiden

Praktikantin als Schulassistentz

80 bis 100 Prozent

1. August 2010 bis 31. Juli 2011

Kontaktperson: Hans-Peter Hotz, Schulleiter
071 890 08 55

sekretariat@schule-heiden.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung Heiden,
Seeallee 2, 9410 Heiden

Bewerbungsfrist: 30. Juni 2010

Für die Integrierte Sonderschulung, in der Schülerinnen und Schüler mit einer Behinderung von den Regelklassenlehrpersonen unterrichtet und dabei von einer Lehrperson für Schulische Heil-

pädagogik unterstützt werden, suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2010/11 für die Sekundarschule Heiden eine Praktikantin/einen Praktikanten als Schulassistentz, welche bzw. welcher Interesse an Erziehungs- und Betreuungsarbeit hat, Freude am Umgang mit Jugendlichen, Geduld, Einfühlungsvermögen und Humor mitbringt, teamfähig und belastbar ist. In der kooperativen Sekundarschule Heiden steht das eigenverantwortliche Lernen im Zentrum. Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. www.schule-heiden.ch

Volksschulgemeinde Egnach TG

Schulort: Volksschulgemeinde Egnach

Kindergarten und Unterstufe

10 bis 14 Lektionen

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Stefan Wehrle,
Schulleitung Primar

071 474 79 05

schulleitung.primar@schulenegnach.ch

Bewerbungsadresse: Volksschulgemeinde Egnach, Stefan Wehrle, Amriswilerstrasse 4, 9315 Neukirch (Egnach)

Bewerbungsfrist: 30. Juni 2010

Auf das Schuljahr 2010/11 suchen wir in Folge Pensionierung für die Begleitung von Klassen und Schulkindern eine Fachperson für Schulische Heilpädagogik oder erfahrene Lehrperson. Ihr Arbeitsort ist das Schulhaus Egnach mit Arbeitsschwerpunkt im Kindergarten und in der Unterstufe. Ihnen liegt die optimale Förderung der Kinder am Herzen. Sie sind flexibel und schätzen die Zusammenarbeit in einem engagierten Team von Lehrpersonen, Heilpädagoginnen und Logopädinnen. Als erfahrene Lehrperson bringen Sie mindestens fünf Jahre Berufserfahrung und die Bereitschaft für eine gezielte Weiterbildung in diesem Bereich mit. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Schulleiter, Stefan Wehrle. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Integrative Schule Hohentannen TG

Schulort: Hohentannen, VSG Bischofszell

Basisstufe

ca. 22 Lektionen

1. August 2010 bis 31. Juli 2011

Kontaktperson: Silvia Boxler-Güttinger,

Basisstufenlehrerin

071 422 56 65

s.boxler-guettinger@bluewin.ch,

verena.licordari@schule-bischofszell.ch

Bewerbungsadresse: Volksschulgemeinde

Bischofszell, Verena Licordari, Sandbänkli 5,
9220 Bischofszell

Bewerbungsfrist: 18. Juni 2010

Möchten Sie als Primarlehrperson die Kinder vom spielerischen Lernen ins schulische Lernen begleiten und fördern? Ist Ihnen der Miteinbezug der Kinder in Ihre Tätigkeit ein echtes Anliegen, möchten Sie den Weg gemeinsam mit ihnen und den andern Lehrpersonen gehen und Ihre Spuren hinterlassen? Wir erwarten eine hohe Bereitschaft für den schulischen Austausch zwischen Lehrpersonen und auch mit den Eltern. Auf der Mittelstufe können auch die Englischstunden übernommen werden. Ist der Funke für die Basisstufe übergangen? Wenn ja, würde es uns freuen, Sie näher kennen zu lernen.

Primarschule Salmsach TG

Schulort: Salmsach

Logopädie (Kindergarten und Primarstufe)

30 Prozent

auf 1. August 2010

Kontaktperson: Michael Stürm

071 463 47 80 (Montag bis Donnerstag Morgen)

sl.salmsach@tol.ch

Bewerbungsadresse: Primarschule Salmsach,
Schulleitung, Michael Stürm, Schulstrasse 23,
8599 Salmsach

Bewerbungsfrist: 1. Juli 2010

Unsere bisherige Logopädin übernimmt auf das kommende Schuljahr ein Voll-Pensum an einer anderen Schule. Die Primarschule Salmsach ist ländlich geprägt, idyllisch gelegen und verfügt über eine gute Infrastruktur. Im Bergschulhaus gehen rund 100 Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse ein und aus. Als Logopädin/Logopäde unterstützen Sie ein engagiertes, gut eingespieltes Team mit Ihren therapeutischen Fachkenntnissen. Die Zusammenarbeit ist bei uns fest verankert und die Aufgaben im Konzept Förderunterricht klar beschrieben. Die Lektionen können innerhalb unseres Stundenplans voraussichtlich auf 2 Halbtage verteilt werden. Für einen Besuch stehen Ihnen die Türen offen und wir freuen uns über eine schnelle Kontaktaufnahme über unseren Schulleiter. www.salmsach.ch

Spielzeit 2010/2011

Kinder- und Jugendtheater

Die Kleine Hexe ☞

von Otfried Preussler

Kindertheater mobil [5+]

Premiere: 15. September 2010

Spielstätte: Studio/mobil

Traumjobs ☞

Von John von Düffel

Jugendtheater mobil [15+]

Premiere: Februar 2011

Pippi Langstrumpf

von Astrid Lindgren [6+]

Premiere: 27. November 2010

Spielstätte: Grosses Haus

Fettes Schwein

von Neil LaBute

Jugendstück [13+]

Premiere: 3. März 2011

Spielstätte: Lokremise

Der kleine Schornsteinfeger

von Benjamin Britten [6+]

Premiere: 11. März 2011

Spielstätte: Lokremise

Kinder- und Familienkonzerte

«Das innere Auge» – Musik und Phantasie

mit Musik von Sergej Prokofiew

4. November 2010, 10.00 Uhr und 7. November 2010, 11.00 Uhr



«Blechlawine»

Mit dem «Brass Quintett St.Gallen»

16. Januar 2011, 11.00 Uhr

«Vier gewinnt» (Solobläser des Sinfonieorchesters St.Gallen)

mit Musik von W.A. Mozart

9. März 2011, 10.00 Uhr

«Auf dem Wasser»

Mit Musik von A. Ljadow und B. Smetana

27. Mai 2011, 10.00 Uhr und 29. Mai 2011, 11.00 Uhr

Theater mobil ☞

Sie können eine Vorstellung im Theater oder bei Ihnen vor Ort über das Betriebsbüro des Theaters St.Gallen buchen: T 071 242 05 11 oder kbb@theatersg.ch

Weitere Informationen zu den Produktionen finden Sie im Generalprogramm des Theaters St.Gallen oder unter www.theatersg.ch

Ihr Mac ist nicht mehr alleine.

Kaufen Sie zwischen dem **01.06.2010** und dem **31.07.2010** einen HP Photosmart All-in-One, HP Photosmart Plus oder HP Photosmart Premium mit Fax **zusammen mit einem Apple Mac** und Sie bekommen **bis zu Fr. 180.-** von HP zurückerstattet!



Q8433B
HP Photosmart All-in-One
Rückerstattung: **Fr. 45.-**



129.-

189.-



CD035B
HP Photosmart Plus
Rückerstattung: **Fr. 90.-**



365.-

CC335B HP
Photosmart Premium mit Fax
Rückerstattung: **Fr. 180.-**

Letec IT Solutions

Verkauf, Installation,
Lösungen und Support
für Schulen und Firmen

Letec St. Gallen
Neugasse 34
9000 St. Gallen

Tel. 071 223 35 90
stgallen@letec.ch

www.letec.ch



Authorised
Reseller

Wussten Sie übrigens dass Sie auf Ihrem neuen Drucker* auch vom iPhone, iPod Touch und dem neuen iPad ihre schönsten Fotos drahtlos per WiFi-Verbindung ausdrucken können? Im App Store gibt es dafür von HP die «iPrint Photo» Applikation zum kostenlosen Download. Probieren Sie es doch einfach mal aus ...

*modellabhängig

Angebotsbestimmungen:

Für die Rückerstattung ist der Kaufnachweis des Druckers zusammen mit einem Apple Mac erforderlich. Der Erwerb einer anderen als einer der oben aufgeführten Kombinationen berechtigt nicht zur Teilnahme an der Promotion. Die vollständigen Anträge zum Programm müssen spätestens 30 Tage nach dem Rechnungsdatum unter <http://www.hp.com/eur/mac-printer-bundle> eingereicht werden. HP behält sich vor die Aktion jederzeit vorzeitig beenden zu können.



Der Informatik-Spezialist in Ihrer Nähe. www.letec.ch
Aarau | Bern | Chur | St. Gallen | Volketswil | Winterthur | Zürich | Schaffhausen



Authorised
Reseller